

Juni 2009  
Jahrgang 06 - Nr. 6

I.P.

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Einzelnummer 0,10 Euro - Italienische Post 4€ - Versand im Postabo. - 45% - D.L. 353/2003 (capp. in L. 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, DCB Bolzano - Tassa pagata/Tax paroute  
In caso di mancato recapito prego restituire a Bolzano CPO per la restituzione al mittente (revo pagamento resi)

## DAS LÖCHRIGE NETZ MIT DEM FAHRRAD IM BEZIRK UNTERWEGS

**ALLES BIOMÜLL – ODER WAS?**

BIOMÜLLVERGÄHRUNGSANLAGE IN PLANUNG

**„DIE SCHUL-PIONIERIN AUS KALTERN“**

EIN GESPRÄCH MIT MARTHA AMBACH



**SALURN – Residence „Kindergarten“:**  
Neue Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage, Bodenheizung, Klimahaus „B“ – sonnige Wohnlage!

Wohnträume  
werden wahr!

**W&F Vettori**  
IMMOBILIEN

**LAAG – Haus sucht Familie:**  
Haus bestehend aus 1. Stock: Flur, Küche mit Abstellraum, Wohnzimmer, Stube, Bad und Balkon; 2. Stock: drei Schlafzimmer, Bad und Balkon; Untergeschoss: Keller und Erdgeschoss: zwei Autoabstellplätze!



**Neumarkt/Zentrum:** Vierzimmerwohnung, neuwertig, auf 3 Stockwerke, mit Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, zwei Bäder, Abstellraum, Studio, Balkon, Dachboden und zwei Terrassen.

**Tramin:** Zweizimmerwohnung mit Flur, Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Keller, Garage und Autoabstellplatz.

**Salurn:** Vierzimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, drei Zimmer, Bad, Balkon, Keller und Garage – sanierungsbedürftig – Interessanter Preis!

**Neumarkt - Investition:** Neue Einzimmerwohnung mit Balkon und Autoabstellplatz, Bodenheizung, Klimahaus „B“!

**Auer:** Fünzimmerwohnung mit Flur, Küche, Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, Bad, WC, zwei Balkone, großer Garten, Keller und Garage.

**Salurn:** Zweizimmer-Mansardenwohnung mit Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und Keller.



**MARGREID – Residence „Weingarten“:**  
Neue Dreizimmerwohnung mit Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, zwei Balkone, Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – ruhige Wohnlage!

Lauben 7  
39044 Neumarkt  
Tel.: 0471 81 29 29  
Fax: 0471 82 08 66 [www.vettori-immobilien.it](http://www.vettori-immobilien.it)



Vor Zeichnung Informationsprospekt und Versicherungsbedingungen lesen.

Compass

# Maximaler Schutz

Mit den Versicherungspaketen PRO der Sparkasse.

- Unfall-und Krankenversicherung
- Familienhaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Gebäudehaftpflichtversicherung:  
Feuer, Diebstahl, Inhalt, Photovoltaikanlage

Informieren Sie sich in unseren Geschäftsstellen.

**pro**

Individuell versichert.

PRO ist ein Produkt der Sparkasse in  
Zusammenarbeit mit ITAS Versicherungen.

Mit dabei



SPARKASSE

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>AKTUELLES</b>	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland .....	4
	Gestern & Heute .....	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen .....	6
<b>BLICKPUNKT</b>	Das löchrige Netz .....	13
<b>DIE LUPE</b>	Alles Biomüll – oder was .....	16
<b>MEINUNGEN, MENSCHEN &amp; MOTIVE</b>	Die Schul-Pionierin aus Kaltern .....	18
	Meine Meinung .....	20
	Meine Meinung (Leserbriefe und mehr...) .....	21
<b>WEIN &amp; GENIESSEN</b>	Leidenschaft und höchste Qualität .....	22
	Biowein – Ja oder Nein? .....	23
<b>SPORT</b>	Mendel History 2009 .....	24
	Den Mädels das Tor .....	25
<b>WIRTSCHAFT</b>	Bier aus Überetsch – das „BergnerBräu“ .....	26
	Lang, länger, am längsten... .....	27
	„Lange Dienstage“ .....	28
<b>KULTURFENSTER</b>	Kleiner Fisch ganz groß .....	30
<b>FORUM</b>	Clown Tino's Ecke .....	32
	Wandertipp .....	35
	Anbau und Vermarktung von Kräutern in Südtirol .....	38
	11. Eppaner Burgenritt .....	39



## LIEBE LESERINNEN,

mit unserer letzten Blickpunkt-Geschichte zu den Gemeinderatswahlen haben wir anscheinend in ein Wespennest gestochen. Nur kurz nach unserem Erscheinen fanden im Bezirk zahlreiche „Krisengespräche“ statt: Kandidaten, die sich in der „Weinstraße“ geoutet hatten, wurden von Mitbürgern auf der Straße angesprochen, Bürgermeister diskutierten mit uns und es wurden sogar einige Fraktionssitzungen eigens einberufen. Ein solches Echo hatten wir uns nicht erwartet. Wir waren vielmehr davon ausgegangen, dass sich ein Jahr vor den Gemeinderatswahlen noch nicht so viel tun würde... Eines gleich vorweg: Unsere Redakteure haben natürlich auch spekuliert, aber auch an Gerüchten ist manchmal etwas Wahres dran. Wir halten uns deshalb an Carl Sommers Aussage: „Gerüchte soll man erst ernst nehmen, wenn sie dementiert werden.“ In diesem Sinne sind wir auf die offiziellen Dementis schon gespannt.

Noch ein Wort zur Abo-Aktion. Im vergangenen Monat haben wir das letzte Mal einen Überweisungsschein beigelegt, mit der Sie ein Unterstützungsabos für Ihre Gratis-Bezirkszeitung einzahlen konnten. Es haben sich zahlreiche neue Abonnenten der Weinstraße gemeldet, die 10 bzw. 30 Euro eingezahlt haben. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Wer will, kann uns natürlich auch weiterhin mittels Gönner-Abo unterstützen. Auf unserer Homepage finden Sie auf Wunsch den Abo-Einzahlschein zum downloaden. Wir freuen uns über weitere neue Abonnenten.

Christian Steinhauser

[christian@dieweinstrasse.bz](mailto:christian@dieweinstrasse.bz)

## Impressum

Redaktionsschluss: Ausgabe Nr. 07 02. Juli 2009  
Erscheinungstermin: Ausgabe Nr. 07 14. Juli 2009

**Auflage:** 13.000  
**Adressaten:** Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland  
**Herausgeber:** Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,  
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261  
E-Mail: [info@dieweinstrasse.bz](mailto:info@dieweinstrasse.bz)  
**Geschäftsführer:** Christian Steinhauser  
**Verant. Direktor und Chefredakteur:** Christian Bassani  
**Redakteure:** Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlknecht (SM), Christian Bassani (CB), Anita Reiterer (AR), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes, Karoline Terleth (KT), Tobias Kaufmann (TK), Dieter Steinhauser, Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP)  
**Grafik und Layout:** Ahead GmbH  
**Coverfoto:** Radweg Unterland - Christian Bassani

**Werbung:** Ahead GmbH  
Tel. 0471 051 260  
Fax 0471 051 261  
E-Mail: [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)  
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

**Druck:** Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

**Aboneinzahlungen:** Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro; Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr  
Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 000000000300  
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## Rechnungsabschluss 2008 und Bilanzausgleich genehmigt

Am 10. Juni hat der Rat der Bezirks-gemeinschaft die Ergebnisse des Jah-res 2008 einstimmig genehmigt. Das Finanzcontrolling, welches bereits seit fünf Jahren erfolgreich eingesetzt wird, ermöglicht der Verwaltung, die notwendigen Maßnahmen für den vernünftigen Einsatz der immer knap- per werdenden Finanzmittel zu steu- ern, ohne dass an Qualität eingebüßt wird.

Zu allererst wurde die neue Vertete- rin der Gemeinde Neumarkt, Frau Anna Tovazzi De Biasi in die Reihen des Bezirksrates aufgenommen und begrüßt. Der Posten war durch den Rücktritt des Ratsmitgliedes Fulvio Benati vakant geblieben und die Ge- meinde Neumarkt hat die Ersetzung vorgeschlagen.

Nachher standen eine Bilanzände- rung für die Zweckbestimmung der definitiven Zuweisungen aus dem Sozialfonds zur Genehmigung. Präsi- dent Schiefer hob dazu hervor, dass die Restfinanzierung für den Umbau des Sozialzentrums Kurtatsch in der Höhe von 400.000,00 Euro zugesich- ert wurde. Ein weiterer Investitionsbeitrag wird für den Umbau des Dachgeschosses des Sozialsprengels Überetsch gewährt.

Die Daten für den Rechnungsab- schlusses wurden vom Revisor Peter Peer aufgelistet. Die Ergebnisse des Finanzcontrolling mit dem Vergleich der Jahre 2006 – 2007 – 2008 wurden in eine Kostprobe des Sozialberichtes eingefügt, welcher demnächst prä- sentiert werden soll und vom Gene- ralsekretär Gaby Kerschbaumer kurz erläutert wurde.

Dabei wird ersichtlich, dass auch nach erfolgter Umlage sämtlicher Leistungen auf die entsprechenden Kostenstellen die Tagsätze dem Lan-



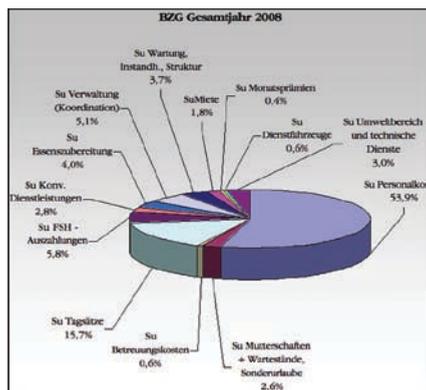
desdurchschnitt entsprechen, wobei hervorgehoben werden muss, dass dieser lediglich die buchhalterischen Kosten beinhaltet und nicht die wirklichen Kosten nach Umlage.

Der buchhalterische Tagsatz des Pfl- egeheimes Domus Meridiana entspricht dem genehmigten Tagessatz. Der wirkliche Pflegesatz leidet unter der Umla- ge von Kosten der Zentralverwaltung; so werden z.B. allein von den Kosten für die Organe rund 30.000,00 Euro umgelegt. Die überdurchschnittliche Höhe der Pflegesätze der Wohnheime Leifers, Montan und Neumarkt, sowie der Tagesförderstätte Montan ist durch die Dimension der Gruppen bedingt, d.h. dass die Führungskosten der jewei- ligen Strukturen auf wenige Betreute aufgeteilt werden müssen. Weiters be- einflussen die hohen Personalkosten aufgrund von Mutterschaften die Höhe des Tagsatzes. Das heißt z.B., dass eine Mutterschaft in einer Gruppe von 5 Per- sonen eine Erhöhung des Satzes von ca. 20% bedingt, während in einer grö- ßeren Gruppe diese Kosten auf meh- rere Personen verteilt werden können. Durch die Transparenz der umgelegten Tagsätze ist eine gezielte, mittelfristige Reorganisation der Dienste möglich, welche sei es die wirtschaftliche, als auch die pädagogische Komponente berücksichtigen kann.

Während durch eine gezielte Umstruk- turierung der Küche Kurtatsch die Kos- ten für 1 Mahlzeit erheblich reduziert werden konnten, muss die Küche im Ansitz Gelmini in Salurn, welche 365 Tage im Jahr in Betrieb ist, eine kos- tenaufwändigere Organisation ga- rantieren. Die Küche hätte eine besse- re Auslastung von rund 40 Essen pro

Tag notwendig. Aus diesem Grunde wurde auch die Schulausspeisung für die Gemeinde Salurn übernommen. Die Kosten für die Zustellung der Essen auf Rädern in den einzelnen Sprengeln werden durch den Einsatz von Freiwilligen beeinflusst, aber auch von der Organisation des Dienstes selbst und von den Kosten für den Ankauf der Essen seitens Dritter. Die Abschlussrechnung weist einen Überschuss von rund 900.000,00 Euro auf, wovon aber der Betrag von rund 700.000,00 Euro für laufende Sozi- aldienste verwendet werden muss. Dieser Betrag wird im Zuge der de- finitiven Zuweisungen des Landes verrechnet und straft leider jene Kör- perschaften, die sparen wollen. „Seit Jahren fordern wir schon ein Quoten- system, welches den Verbleib dieser Mittel in der Bezirksgemeinschaft ga- rantieren soll, doch leider vergebens“ hebt Bezirkspräsident Oswald Schie- fer hervor.

Schlussendlich präsentierte die Direk- torin der Sozialdienste Liliana Di Fe- de noch kurz einige Daten und Fakten über die Anzahl der KlientInnen in den Sprengeln und Strukturen.



### SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Laubengasse 26 (1. Stock)

**Volksanwaltschaft:** am Montag, 27.07.2009 von 09.30 bis 11.30 Uhr  
(Information und Vormerkung: Tel. 0471-301155)

**Aut.Prov.Bozen – Amt für Energie- einsparung:** die Sprechstunde in den Monaten Juli und August entfällt



## Aldein

In den fast 100 Jahren, die zwischen den beiden Fotoaufnahmen vergangen sind, hat sich das Dorfzentrum von Aldein stark verändert. Das Malayer Haus (rechts im Bild) diente von 1852 bis 1973 als Spital, seit den 1980er Jahren beherbergt es das Altenwohnheim. Der Widum (links im Bild) wurde 1895 gebaut. In der Zeit nach der historischen Aufnahme sind einige neue Gebäude, die das Aldeiner Dorfbild heute prägen, dazugekommen, wie das Rathaus (Bildmitte), das Pfarrheim (rechts im Bild) sowie Geschäfte.

### Kurtatsch/Graun

Exklusive Parterrewohnung in einmaliger Lage mit traumhafter Panoramasicht zu verkaufen.



...des weitern verkaufen wir:

- Auer:** Neuwertiges Reihenhaus mit Privatgarten und Garage im Zentrum.
- Auer:** Sonnige Fünfstückerwohnung mit Garten, Garage und Autoabstellplatz
- Auer:** Dreizimmerwohnung mit Privatgarten und großem Keller um € 249.000.-
- Kurtatsch:** Dreizimmerwohnung mit Balkon um € 240.000.-
- Kurtatsch/Penon:** Großes Baugrundstück um € 170.000.-
- Neumarkt:** Baugrundstück für Ein- Zweifamilienhaus.
- Neumarkt:** Dreizimmerwohnung mit sonniger Südterrasse.
- Tramin:** Im Bau befindliche Dreizimmerwohnungen mit Terrasse oder Balkon.
- Tramin:** Herrschaftliche, neu sanierte Vierzimmerwohnung im denkmalgeschützten Altbau.
- Eppan:** Dreizimmerwohnung mit Balkon, Keller und Garage.

woh<sup>n</sup>art  
immobilien  
immobiliare

EPPAN

alfred@dieweinstrasse.bz

**Streitpunkt Bahn**

Die von den Gemeinden im Überetsch geforderte Überetscher Bahn sorgt weiter für Diskussionen, vor allem nachdem Landeshauptmann Luis Durnwalder erklärte hatte, dass eine Trambahn ins Überetsch nicht finanzierbar sei. Die ArbeitnehmerInnen in der SVP zeigen sich sehr kritisch gegenüber der ablehnenden Haltung seitens des Landes. Die derzeitige Situation für die Pendler und Schüler aus Kaltern/Eppan ist untragbar,

deshalb muss weiter an einer nachhaltigen Lösung gearbeitet werden. Wenn wir die Lebensqualität dieses Naherholungsgebiets erhalten und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erhöhen wollen, müssen neue Maßnahmen wie die Errichtung einer Trambahn angegangen werden, heißt es vonseiten der Vorsitzenden der Bezirkssozialausschüsse Bozen Stadt/Land und Unterland. Mit Befremden nimmt u.a. auch die Union für Südtirol im



Viele Überetscher träumen von einer Bahnverbindung wie im Vinschgau

Foto: SAD

Überetsch die jüngsten Aussagen des Landeshauptmannes betreffend die Nichtfinanzierbarkeit der Überetscherbahn zur Kenntnis. Es ist verantwortungslos sich auf anderweitige Prioritäten hinauszureden, während ein längst maroder Flughafen und ein unnützes Fahrsicherheitszentrum, dessen Zulauf zu wünschen übrig lässt, mit Steuermillionen künstlich am Leben erhalten werden, schreibt die Union in einer Aussendung.

**Schüler erforschen „Geborgene Schätze“**

Es war das erste Mal, dass es anlässlich der archäologischen Ausstellung „Geborgene Schätze“ eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Eppan, der Grundschule und Mittelschule gegeben hat. Ausgegangen ist die Idee von der Referentin für das Bauwesen Frau Walburga Kössler, welche anregte, dass parallel zur Ausstellung die Schüler des Gemeindegebietes sich vertiefend mit den archäologischen Plätzen und deren Leitfunden befassen sollten. Unter Anleitung des Archäologen Hanns Oberrauch wurden zuerst die markantesten Orte erwandert und eine sehr aufschlussreiche didaktische Mappe zum Thema gestaltet. Abgeschlossen wurde das Projekt mit einer großen Feier, bei der man das vorstellte und vorführte, was sich die Schüler in intensiver Arbeit ausgedacht und hergestellt haben. Eltern und Ehren-



Eppaner „Römerinnen“ vor Plakat

Foto: Oskar Frei

gäste waren erstaunt über die Vielfalt, welche geboten wurde: vom Rätischen Theater, zu Schmuck und Musikinstrumenten, von den Gegenständen, die bei einer fingierten Ausgrabung von den Schülern ausgebuddelt wurden, bis zu den Grillwürsten nach altem römischen Rezept, mit denen alle verwöhnt wurden und noch vielem Anderen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass eine Idee reiche Frucht bringt, wenn viele gemeinsam daran arbeiten.

**270 Kinder zeichnen für den Umweltschutz**

Der Umweltag findet jährlich am 5. Juni statt und ist eine internationale Initiative im Zeichen des Umweltschutzes. Anlässlich dieses Aktionstages haben sich Schülerinnen und Schüler aus fünf Eppaner Schulen an einem Zeichenwettbewerb zum Thema „Mein Beitrag

zum Umweltschutz“ beteiligt. Der Aktionstag und alle damit verbundenen Aktivitäten wurden von der Gemeinde Eppan und vom Ökoinstitut Südtirol initiiert. Die Schirmherrschaft hat die Landesumweltagentur übernommen. Insgesamt wurden 270 Bilder eingereicht.



Auch die Grundschüler von Perdonig haben sich mit dem Umweltschutz beschäftigt

Foto: Ökoinstitut Südtirol

**EBNER**  
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39  
I-39057 Eppan (BZ)  
Tel. (+39) 0471 66 16 11  
info@solartechnik.it  
www.solartechnik.it

**Lieder im Sommer**

Vom 5. bis 12. Juli ist das Lanerhaus in Eppan Zentrum des Kunstliedes. Die künstlerische Leiterin des Liedsommers Eppan, Prof. Brigitte Fassbaender, hat wieder ein sehr niveauvolles Programm zusammengestellt: Liederzyklen von Franz Schubert und Lieder von Ludwig Thuille. Bekannte Künstler und aufstrebende Nachwuchstalente sorgen auch heuer in Eppan für einen besonderen Hörgenuss: Roman Trekel, Sabina von Walther,

Martin Mitterrutzner und Brenden Gunnell. Das Einmalige am Eppaner Liedsommer ist seine intime Atmosphäre, die erschwinglichen Eintrittspreise und das lockere Zusammentreffen zwischen Sängern und Publikum. Herzstück des Musiksommers Eppan sind aber die täglichen Meisterkurse in der Musikschule Eppan mit Prof. Brigitte Fassbaender und Prof. Josef Protschka. Die Meisterkurse sind öffentlich zugänglich.



Brigitte Fassbaender gibt auch heuer wieder in Eppan den Ton an

Foto: SBZ

# KALTERN

## Kalterer Seespiele mit Queen, Evita und Hubert von Goisern

Der Kartenverkauf für die Seespiele in Kaltern ist voll angelaufen.

Wer noch einen guten Platz ergattern will, sollte sich beeilen. Am 28. Juli steigt vor der herrlichen Seekulisse die Show „The very best of Queen“ mit Welthits wie „The great pretender“, „Radio gaga“, „We are the champions“ dargeboten von erstklassigen Musikern der

legendären „Mercury“-Band. Kein Geringerer als Hubert von Goisern macht anschließend bei seiner „S’Nix“ Europatour am 4. August auch am Kalterer See Halt, und dies mit einheimischer Bandbesetzung. Die Ladinerrinnen Marlene und Elisabeth Schuen sowie Maria Moling werden den „König des Alpenrocks“ mit ihrer kraftvollen Stimme begleiten. Am 11.

August steht mit dem weltbekanntesten Musical „Evita“ ein Klassiker an. Es schildert den Aufstieg der ehrgeizigen Provinzschönheit Eva Duarte zur First Lady Argentiniens an der Seite des Diktators Juan Perón bis zu ihrem frühen Tod mit 33 Jahren. Beginn der Konzerte ist jeweils um 21 Uhr. Informationen und Kartenverkauf: Tourismusverein Kaltern am See.



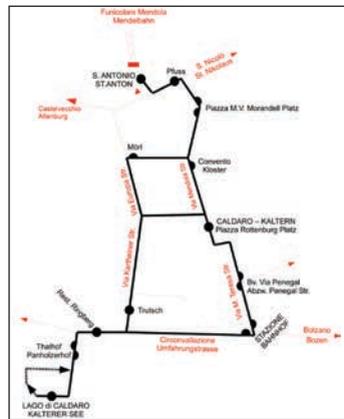
Klassik-Highlight bei den Seespielen 09 in Kaltern ist das weltbekannte Musical „Evita“  
Foto: TV Kaltern

## See- & Wanderbus Kaltern

Wer ohne Auto und Stress zum Baden fahren will, kann auch heuer wieder auf den See- und Wanderbus zurückgreifen.

Der Bus fährt bis einschließlich 13. September im Stundentakt von St. Anton zum Kalterersee.

Der See- und Wanderbus verkehrt ab 8.40 Uhr bis nach 18 Uhr. Die letzte Rückfahrtsmöglichkeit vom See in Richtung St. Anton ist um 19 Uhr möglich.



Mit dem neuen Seebuch kommt man gemütlich zum Kalterersee Grafik: SAD

## Eigenbauweine werden im Weinmuseum gekürt

Im Weinmuseum von Kaltern fand kürzlich die 11. Auflage der Landesweinkost statt. Dabei ließen sich Eigenbauproduzenten unter den Augen der Fachjury analysieren, kritisieren und gerecht bewerten.

Insgesamt 29 Eigenbauproduzenten aus ganz Südtirol stellten sich nicht nur dem Expertenurteil sondern auch einem zahlreichen Publikum, das ebenfalls gefordert war Farbe, Geruch und Geschmack zu analysieren. Die rund 30 Weine der Eigenbauproduzenten waren zuvor bei den Verkostungen auf Orts- und später auf Bezirksebene auserlesen worden.

„Natürlich geht es den Eigenbauproduzenten darum ihr Können unter Beweis zu stellen. Eigentliches Ziel der Veranstaltung ist es aber einen Beitrag zur Förderung

der privaten Selbsteinkellerung und zur Qualitätsverbesserung bei den Eigenbauweinen im Land zu leisten und diesen Bereich der Südtiroler Weinkultur aufzuwerten“, sagten SBJ-Landesobmann Hannes Dosser und Landesleiterin Elisabeth Wenter.



Zum „Wein des Jahrs“ wurde in Kaltern ein Merlot von Herbert Frassen aus Margreid gewählt  
Foto: wein-kaltern

## Bergretter fahren nach Bad Tölz

Der Bergrettungsdienst im AVS führte kürzlich die bereits im letzten Jahr zum fünfzigjährigen Bestehen der Rettungsstelle geplante Jubiläumsfahrt durch. Ziel der Bergretter war das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz. Von den dortigen Kollegen wurde den Bergrettern aus Kaltern ihre neue Ausbildungsstätte bestens erklärt

und vorgeführt. Jeder Teilnehmer konnte zudem selbst die Abseil- und Windenmanöver an den Hubschrauberzellen durchführen und die perfekte Simulation des „Hubschrauberfliegens in der Halle“ ausprobieren.

Nach einer ordentlichen Stärkung im Tölzer Bräustübele und einer Stadtbesichtigung ging es am Abend wieder Richtung Kaltern zurück.



Die Kalterer Bergretter schauten den Tölzer Kollegen über die Schultern

Foto: BRD Kaltern



**OERTLI OECODENS**  
BRENNWERT-COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung und Warmwasser durch **SOLARENERGIE**

...denn die Sonne schickt keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN SPAREN!!!**  
LANDESBEITRAG 30%  
STAATL. FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in  
Eppan, Maria Rastweg 30  
Tel. 0471 66 28 07 - [www.mc-thermo.com](http://www.mc-thermo.com)

## TRAMIN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

### Kindergarten feiert 10-jähriges Bestehen



Sie standen im Mittelpunkt der 10-Jahres-Feier: die Kinder des Kindergartens Tramin  
Foto: Kindergarten Tramin

Das 10-jährige Bestehen des neuen Kindergartengebäudes nahmen sowohl Kinder, Erzieherinnen und viele Geladene als Anlass zu einer gemeinsamen Feier. Mit viel Freude und Phantasie hatten die Kleinen Ideen zusammengetragen und für die Gäste ein buntes Festprogramm vorbereitet. Bevor

zum Abschluss Dekan Alois Müller seinen Segen erteilte und die Kinder bunte Luftballone in den Himmel steigen ließen, verkauften diese noch selbstgepflanzte Kräuter und Blumen. Mit dem Erlös wird ein Kindergartenprojekt in Rumänien unterstützt. Das betreffende Projekt hatte Margareth Gummerer vom Verein „Girotondo“ vorher vorgestellt.

### Traminer Freischwimmbad hat Betrieb aufgenommen

Das Traminer Sport- und Erlebnisbad hat Ende Mai seine Tore geöffnet. Plötzlich aufgetretene



„Wasser frei“ für das Sport- und Erlebnisbad Tramin Foto: Tourismusverein Tramin

technische Probleme hatten die Betreiber veranlasst, die Eröffnung der Badesaison um 10 Tage zu verschieben. Dank rascher Interventionen konnten die Schäden in der Höhe von rund 40.000 Euro in zehn Arbeitstagen behoben werden.

### Gewürztraminer Weinstraße

Der Gewürztraminer gibt sich am Freitag, 17. Juli, ein sommerliches Stelldichein. Im historischen Ortskern von Tramin bieten die Ortschaften der Südtiroler Weinstraße die besten Gewürztraminer ihrer Kellereien in eigens dafür kreierten Weingläsern zur Verkostung an. Zudem gibt es musikalische Umrahmung und kleine sommerliche Leckerbissen.

### 7. Internationales Gewürztraminersymposium vom 9.-11. Juli

Tramin und Wein sind eng miteinander verbunden. Dies gilt insbesondere für einen der ganz

großen Weine, den Gewürztraminer. Das internationale Gewürztraminersymposium, das von Tramin nicht mehr wegzudenken ist, bildet mittlerweile über die Staatsgrenzen hinaus eine Plattform für alle Gewürztraminerproduzenten. Für alle Interessierten stehen Fachseminare, kulinarische Highlights, geführte und freie Verkostungen im Mittelpunkt dieses Symposiums. Programm unter [www.tramin.com](http://www.tramin.com), 0471/860131.



In Tramin dreht sich alles um den Gewürztraminer Foto: JG

## MARGREID

andreas@dieweinstrasse.bz

### Bahnhofstraße von Grund auf saniert

Der Teer dampfte noch, als sich zahlreiche Gäste zu den Einweihungsfeierlichkeiten der neu gestalteten Bahnhof-



Bürgermeisterin Gozzi und Landeshauptmann Durnwalder bei der Banddurchschneidung Foto: GM

straße in Margreid einfanden. Im allerletzten Augenblick waren die Bauarbeiten abgeschlossen worden, doch das Ergebnis spricht für sich: Die Bahnhofstraße wurde nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch deutlich sicherer für Anrainer und Pendler. Im Zuge der Bauarbeiten wurden auch die Wasserleitungen saniert, die entlang der Bahnhofstraße verlaufen und schon seit Jahren schadhaft waren.

In ihrer Ansprache dankte die Bürgermeisterin Theresia Degasperri Gozzi den Arbeitern und Bauleitern für die Arbeit, den Anrainern für ihre Geduld und dem Land für die finanzielle Unterstützung.

Nach der Segnung durch Pfarrer Franz Josef Campidell wurde durch Bürgermeisterin Gozzi und Landeshauptmann Luis Durnwalder das Band durchgeschnitten. Die Margreider Volksschüler umrahmten

die Einweihung mit einem kreativen Programm. Im Anschluss lud die Bürgermeisterin zum Spaziergang auf dem neuen Gehsteig sowie zum Umtrunk und Buffet ein.

### „Jauchzet dem Herrn“

Anfang Juni fand in der Margreider Pfarrkirche ein geistliches Konzert des Südtiroler Vokalensembles statt. Es wurde im Jänner 1986 in Bozen gegründet und setzt sich aus Musikern aus allen Landesteilen zusammen. Unter der Leitung von Wilhelm Tschennet wurden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Das interessierte Publikum genoss die Darbietung dieser anspruchsvollen Chormusik und honorierte sie mit minutenlangem Applaus.



Die Volksschüler umrahmten die Einweihungsfeierlichkeiten Foto: GM

**INFOGAY**  
0471 976342

INFO + BERATUNG VON SCHWULEN  
FÜR SCHWULE, BISEX UND FREUNDE >  
JEDEN DIENSTAG 20-22 UHR

> INFOGAY@CENTAURUS.ORG

renate@dieweinstrasse.bz

## KURTATSCH

### 50 Jahre Schützenkompanie Kurtatsch

Mit einem großen Fest feierte die Schützenkompanie kürzlich das 50-jährige Bestandsjubiläum seit der Wiedergründung im Jahre 1959. Die Teilnahme von 500 Schützen aus allen Teilen Tirols und aus Bayern zeugt von der großen Anerkennung welche die Schützenkompanie Kurtatsch genießt. Die Feierlichkeiten wurden mit der Aufführung des „Großen Österreichischen

Zapfenstreiches“ eröffnet. Mitwirkende dabei waren die Musikkapelle Kurtatsch und die Ehrenkompanie Ehrenburg. Am Tag darauf standen die Heilige Messe, die Fahnenweihe, die Heldenehrung und die Festansprache im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Die Heilige Messe wurde von Hochwürden Michael Bachmann zelebriert, feierlich umrahmt von der Ehrenkompanie

Tulfes und der Musikkapelle Kurtatsch. Anschließend wurde die neue Fahne geweiht.

### Sagen, Wanderungen und Feste

Zahlreiche Veranstaltungen hat der Tourismusverein Südtiroler Unterland im heurigen Sommer auf dem Programm. So führt eine Bergwanderung mit dem AVS Tourenführer Oskar Andreaus am 8. Juli auf den „Croz dell'Altissimo“ in die östliche Brentagruppe. Am 5. August folgt eine Bergwanderung durchs Langental auf die Puezhütte in Wolkenstein/Gröden. Bei den Kleinen besonders beliebt sind die Sagenwanderungen in abendlicher Dämmerung, die heuer mit Getraud Sanin am 24. Juli um 20 Uhr in Kurtatsch und am 7. August um 20 Uhr in Graun stattfinden.

Ein besonderer Höhepunkt ist am 16. August die Gedenk-

feier anlässlich des 250. Geburtstages von Feldmarschall Franz Philipp v. Fenner mit feierlicher Feldmesse an dessen Geburtshaus in Unterfennberg.

Weiters werden Führungen durch den Weinlehrpfad und durch das Museum Zeitreise Mensch im Ansitz am Orth angeboten.



Feierlicher Festzug zur 50-Jahr-Feier

Foto: RM



Auch heuer bietet der Tourismusverein interessante Wanderungen an

Foto: TV Südtiroler Unterland

## KURTINIG

andreas@dieweinstrasse.bz

### Vereine im Fußballfieber

Anfang Juni lud der A.F.C. Unterland Damen zum diesjährigen Fußball-Dorfturnier. Acht Kurtiniger Vereine traten mit einer Mannschaft zum Turnier an. Nach einem Frühschoppen begann das Kleinfeldturnier. Obwohl der Spaß im Vordergrund stand, waren die Spiele hart umkämpft und Fouls und gelbe Karten blieben nicht aus. Schließlich konnte sich die Musikkapelle durchsetzen und das Turnier für sich entscheiden.

### Bauernjugend auf der Piste

Wie Weltmeister führen Mitglieder der Bauernjugend Ende Mai auf der neuen Go-Kart-Bahn in Pfatten, die vom Verein für eine Stunde gemietet wurde. Die 14 teilnehmenden Mitglieder rasten um die Wette und ließen sich auch von einigen Ausrutschern in Sand und Kies nicht den Spaß verderben. Sogar das „safety car“ kam öfters zum Einsatz. Da die Veranstaltung ein großer Erfolg war,



Mit Vollgas in die Kurve Foto: DM

wird wohl auch in Zukunft ein Nachmittag auf der Piste organisiert werden.

### Lesen für Mädchen in Afghanistan

Zusammen mit der Märchen-erzählerin Margret Bergmann startete die öffentliche Bibliothek kürzlich das Projekt „Lesen, damit auch andere lesen lernen dürfen!“ in Kurtinig. Zum Projektauftritt erzählte Bergmann Kurtiniger Kindern wie Mädchen in Afghanistan leben und wie mit nur wenig Geld eine schulische Ausbildung ermöglicht werden

kann. Durch das Projekt wird eine Mädchenschule in Tabqoos in Zentralafghanistan gefördert. Nun können auch die Grundschüler von Kurtinig zum Gelingen des Projektes beitragen. Für jedes ausgeliehene Buch spendet eine Bank einen Euro. Das Leseprojekt dauert noch bis zum 29. September 2009.



So sehen Sieger aus: Die Musikkapelle Kurtinig

Foto: DM

BAUMSCHULE • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU

Fresh Apple Education

www.kiku.it

AUER

christian.b@dieweinstrasse.bz

Größte Herz Jesu-Aktion im Bezirk

Die Schützenkompanie Auer wird am Herz Jesu-Sonntag, am 21. Juni, die größte Feuerschrift unseres Bezirks anbringen. In der Geröllhalde „in der Lahn“ werden ein großer „Tirol“-Feuerschriftzug und ein großes Herz aufgehängt, es dürfte weit über die Ge-

meindengrenzen hinaus zu sehen sein.

Für die Aktion haben die Aurer Schützen in den vergangenen Monaten über 120 alte Metalldosen aus dem Recyclinghof gesammelt, alte Lumpen sowie Kerzen zu Docht und Wachs für die neuen Kerzen aufgearbeitet. Den Schützen war es ein Anliegen das Herz Jesu-Feuer möglichst umweltfreundlich zu gestalten.



Die Aurer Schützen haben zu Herz-Jesu Großes vor Foto: TW

Sommerkindergarten 2009

Auch heuer wird wieder der Sommerkindergarten im Zeitraum vom 22. Juni bis 14. August veranstaltet. Die Einschreibung erfolgt im Sekretariat der Gemeinde Auer (auch mittels Fax oder Email). Dem Einschreibformular beizulegen ist auch die Quittung über die Einzahlung der Fixgebühr in Höhe von 70 Euro (90 Euro für nicht Ansässige). Auf die



Der neue Kreisverkehr soll für mehr Sicherheit sorgen

Foto: CB

Kinder warten von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr im Sommer-Kindergarten wieder jede Menge Spiel, Spaß und interessante Aktionen.

Kreuzung entschärft

Die unübersichtliche Kreuzung zwischen dem St.-Peters-Weg und der Traminer Straße gehört der Vergangenheit an. Der Straßendienst Bozen-Un-

terland hat die Kreuzung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durch einen Kreisverkehr ersetzt.

Die Arbeiten daran sind nun abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten wurde auch ein eigener Radweg geschaffen. Die Arbeiten haben rund 330.000 Euro gekostet, etwa zwei Drittel davon trägt das Land, den Rest die Gemeinde.

**HAIR LIDY**  
Styling & Solarium

**Wir machen Urlaub vom 14.07. bis 22.07. haben wir geschlossen**

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg  
39040 Ora / Auer  
Tel. 0471 80 21 98

MONTAN

christian.b@dieweinstrasse.bz

Neuer Skibus für ASC Jochgrimm



Der ASC Jochgrimm darf sich über den neuen Bus freuen. Foto: KM

Ende Mai 2009 fand anlässlich des Abschlussgrillens der Skisaison 2008/2009 auf dem Festplatz von Montan die feierliche Einweihung des neuen Skibusses des ASC Jochgrimm statt.

Der neue Skibus dient der Beförderung der zahlreichen Trainingsgruppen des ASC Jochgrimm. Präsident Lorenz Guadagnini dankte in seiner Ansprache der Stiftung Sparkasse, den Gemeinden Montan und Neumarkt, der Bezirksgemeinschaft Über-

etsch/Unterland und den privaten Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Der ASC Jochgrimm ist ein übergemeindlicher Verein mit Mitgliedern in den Gemeinden Montan, Neumarkt, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig.

Kleine Nostalgieläufer

Im Rahmen des Nostalgielaufes haben rund 30 Kinder aus Montan den Kinderlauf über die Distanz von 1,5 km zu-

rückgelegt. Sieger bei den Buben wurde Luca Moranduzzo, bei den Mädchen gewann Lisa Anegg.

Organisator Alfred Monsorino und Gemeindereferent Karlheinz Malojer freuten sich über die rege Beteiligung der Kinder und dass dabei nicht nur das Siegen, sondern vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt stand.



Auch die Montaner Kinder sind sportlich unterwegs Foto: KM

40 Jahre Kegelsport in Montan

Dieses Jubiläum war für den Amateur-Kegelsportverein von Montan Anlass genug, ein Kegeltturnier zu organisieren, an dem sich mehr als 500 Sport- und Freizeitkegler/innen beteiligten, darunter weit mehr als 100 Bürger aus Montan.

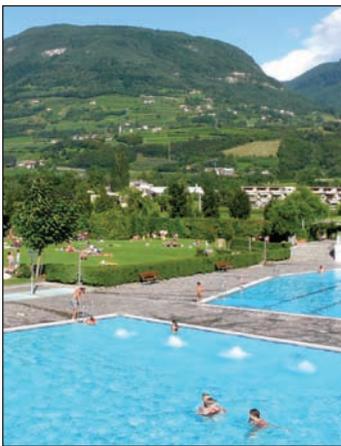
Fünf Wochen lang herrschte Hochbetrieb auf den Kegelbahnen.

matthias@dieweinstrasse.bz

## NEUMARKT

### Schwimmbad Neumarkt eröffnet

Das Neumarkter Schwimmbad ist seit dem 22. Mai geöffnet. Aufgrund des harten Winters mussten zahlreiche Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Zudem musste die Gemeinde einen kleinen Teil des Grundstückes an das Land abtreten, um die Verstärkungen des Etschdammes



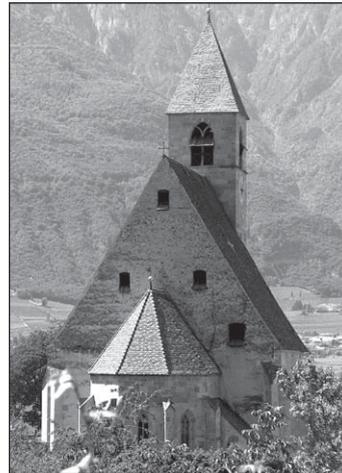
Das Schwimmbad ist bekannt für seine große Liegewiese Foto: Matthias Bertignoll

durchführen zu können. „Nun steht der Badesaison nichts mehr im Wege“, sagt Hansi Pernter, Präsident des Vereins zur Führung des Schwimmbades. Die Bar und das Restaurant haben in diesem Sommer eine Familie aus dem Fleimstal übernommen. Ein weiteres Novum ist die Saisonskarte ab 15 Uhr. Der Preis liegt bei 60 Euro und lädt somit nach der Arbeit zur Abkühlung ein.

### Bauernjugend feiert Peter und Paul

Am 29. Juni findet der traditionelle „Villner Kirchtig“ statt. Zum 12. Mal lädt die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Neumarkt zum Peter und Paul Kirchtig. In diesem Jahr findet das Fest zum zweiten Mal bei der alten Säge im Mühlbachweg statt.

Ab 12 Uhr Mittags gibt es bereits Verschiedenes vom Grill. Um 20.45 Uhr beginnt im Klos-



Die Marienkirche in der Vill/Neumarkt Foto: Matthias Bertignoll

terhof bei der Villner Kirche das Konzert der Musikkapelle Neumarkt.

### Golfspielen für einen guten Zweck

Anlässlich eines Golf Turniers in Petersberg ist vor kurzem eine Spendenaktion zu Gun-

sten der Südtiroler Krebshilfe Bezirk Überetsch-Unterland veranstaltet worden.

Sitz und Ambulatorium der Krebshilfe Bezirk Überetsch-Unterland befinden sich in Neumarkt, am Cesare Battisti Ring 6. Die Spendengelder dienen zur finanziellen Unterstützung der Krebspatienten.



Die Bezirksvorsitzende Maria Angela Berlanda mit Gönner Giovanni Chizzali (l.) und Ermanno Chizzali (r.) Foto: KH

## SALURN

karin@dieweinstrasse.bz

### Kultursommer auf der Haderburg

Der Kultursommer bietet auch heuer wieder allerhand Interessantes: Am 3. Juli abends heißt das Motto von Stefano Consolati und Ferruccio Delle Cave: „Die Etsch fließt nun sanfter...“: Bei einem einmaligen Ausblick übers Tal können die Teilnehmer ihr persönliches Bild vom Überetsch und Unterland mit jenem der berühmten und weniger berühmten Reisenden vergleichen, die in der Vergangenheit durch dieses Gebiet gezogen sind. Am 12. Juli geht es um politische, linguistische, anthropologische und geologische Grenzen im Werk von Franz Tumlér. Der Bozner Alessandro Costazza, Tumlér-Experte und Professor an der Universität Mailand, wird über die Vorstellung von „Grenze“ im Werk des Schriftstellers Franz Tumlér sprechen. Der Veranstaltungsort befindet sich ebenfalls an einer Grenze – an

der Sprach- und Landesgrenze im Süden Südtirols: dem Land, das Tumlér als seine „verlorene Heimat“ betrachtete. Beginn ist um 20.30 Uhr. Bei schlechter Witterung werden die Veranstaltungen im Mehrzwecksaal der Gemeindebibliothek abgehalten.

### Gründungs Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Salurn

Am Pfingstwochenende kam Salurn aus dem Feiern erst gar nicht mehr heraus: Nach drei Tagen Torbogenfest beging die Freiwillige Feuerwehr ihr 125. Gründungsjubiläum. Im Anschluss an die Festmesse

wurde die neue, vom Salurner Künstler Werner „Amadeus“ Bortolotti entworfene, Fahne gesegnet.

Fahnenpatin war Jutta Kob, die schon bei der Eröffnung des Torbogenfests für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Salurner Vereine geehrt worden war.



Die Salurner Wehren ahmten Feuerwehrreinsätze aus der Vergangenheit nach Foto: KS

**Nähmaschinen und Bügelartikel**

# LARGER

**Hörmannweg 2/1  
39040 TRUDEN (BZ)  
Tel. 0471 869 091**

**Vertragshandel und Kundendienst der Marke HUSQVARNA**

**Husqvarna PFAFF**

Es werden Reparaturen mit Abholservice aller Marken durchgeführt

## ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

maria@dieweinstrasse.bz

### Ferien kreativ gestalten



Die kreativen Ferientage in Aldein versprechen wieder viel Spaß und gute Laune  
Foto: Josef Pöder

Schwimmen, Wandern und Basteln, ein Besuch im Vilpianer Labyrinth und die Besichtigung der Sternwarte von Gummer sowie ein Grillfest stehen auf dem Programm der diesjährigen kreativen Ferientage für die Aldeiner Grundschüler, welche Ende Juni starten.

Als Organisatoren der Ferientage zeichnen sich die Öffentliche Bibliothek und der Katholische Familienverband von Aldein, die die Tage ehrenamtlich gestalten, verantwortlich.



Die Siegermannschaft des Aldeiner Dorfturniers „Verdorbene Jugend Voldein (VJV)“  
Foto: Günther Köhl

Dorfturnier des Sportvereins Aldein – Sektion Fußball an einem Wochenende Anfang Juni teilgenommen.

Rodler, Skifahrer und Schützen, sowie die „Ebners“, „Porchi“, „Verdorbene Jugend Voldein (VJV)“, „Vincent und Fernando“ und „Casino Royale“ zeigten trotz widriger Wetterverhältnisse mit Wind und Regen vollen Einsatz.

Das spannende Finalspiel entschied die „Verdorbene Jugend“ in letzter Minute mit einem Tor für sich.

### 23. Aldeiner Dorfturnier

Acht Vereine und Gruppen haben am diesjährigen

angelika@dieweinstrasse.bz

### Sommerfrische auf der Alm

Dank des freiwilligen Arbeitseinsatzes vieler Bauern und Helfer, die mit Motorsägen, Pickeln und Schaufeln das große Stalldach von der Schneelast befreit haben, hat das Almgebäude auf der Altreier Fraulalm den schnee-reichen Winter gut überstanden. Viele Weidezäune haben dem Schneedruck und den umfallenden Bäumen jedoch nicht standgehalten und mussten von Bauern und Förstern wieder repariert werden. Nach der Schneeschmelze rückten dann wieder alle Mitglieder der Nutzungsinteressentschaft zum jährlichen „Fraulramen“ an. Je Großvieheinheit, die auf die Alm gebracht wird, sind



„Viehische“ Sommerfrische auf der Fraulalm in Altrei

Foto: AG

eineinhalb Tagwerke beim Säubern der Weideflächen auf den Altreier Lärchenwiesen

zu leisten. Zwischen dem 20. und 23. Mai konnten die Tiere dann wieder auf die Sommer-

weiden gebracht werden. 69 Kühe, 19 Jungrinder, 10 Pferde, 3 Fohlen und 14 Schafe verbringen jetzt wieder ihre „Sommerfrische“ auf der Altreier Fraulalm; sie werden vom Hirten Walter Abraham aus St. Sigmund/Kiens betreut. Der Gemeinschaftsstall und die Weiden der Fraulalm sind Eigentum der Gemeinde Altrei. Die Weideflächen unterliegen den bürgerlichen Nutzungsrechten und stehen den Viehhaltern von Altrei für ihre Tiere zur Verfügung. Stall und Weiden werden zurzeit von der Nutzungsinteressentschaft Altrei unter dem Obmann Gerhard Dalvai geführt.

michael@dieweinstrasse.bz

### „Fit für Kids“

Begeisterung hat die erfolgreiche Seminarreihe der Elternschule „Fit für Kids“ des KFS (Katholischer Familienverband Südtirol) in Truden ausgelöst.

Zahlreiche interessierte Eltern bildeten sich in Sachen Stärkung elterlicher Kompetenz weiter und tauschten in insgesamt fünf Einheiten Erfahrungen unter Gleichgesinnten aus. Thema in Truden war die Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren mit

dem Titel „Süßer Horror Pubertät“.

„Elternbildung ist uns ein großes Anliegen. Und die große Nachfrage in diesem Bereich gibt uns recht“ freut sich das Team der Zweigstelle Truden über den Erfolg der Elternschule.

Gerade in der Pubertät sehen sich die Eltern vor große Herausforderungen gestellt.

Deshalb ist es dem KFS ein Anliegen, Eltern in ihren

Aufgaben zu stärken und zu unterstützen.

„Frühere Erziehungsmuster



Wie erziehe ich meine Kinder „richtig“?  
Foto: MiP

können häufig heute nicht mehr angewendet werden, man sucht nach neuen Wegen und will seinen Kindern das Beste geben, um sie auf dem richtigen Weg in ein glückliches und selbständiges Leben zu begleiten“, so lautet die Motivation für die Teilnahme an der Seminarreihe. In fünf Einheiten konnten die interessierten Eltern Erfahrungen austauschen und unter fachkundiger Anleitung Hilfestellungen suchen.

# DAS LÖCHRIGE NETZ

Unser Bezirk Überetsch/Unterland ist was die Landschaft und die möglichen Strecken angeht ein Fahrrad-Eldorado. Oder zumindest müsste man davon ausgehen. Doch warum boomt der Biketourismus noch nicht richtig und weshalb gibt es noch immer kein durchgehendes Radwegenetz? Grund genug für „die Weinstraße“ sich selbst auf den Drahtesel zu schwingen, um diesen Fragen nachzugehen.

Radfahren ist Volkssport. Südtirolweit gibt es rund 3.000 bei Vereinen eingeschriebene Radsportler. Wohl um ein Vielfaches höher dürfte aber die Zahl derer sein, die als Nichteingeschriebenes Mitglied dem Radsport nachgehen. Um den vielen Radfahrern ein entsprechendes Angebot zu bieten, hat das Land ein Radwegenetz aufgebaut. Von Vipitan führt ein 40 km langer Radweg über Bozen bis nach Salurn. Dieser Radweg verbindet das Trentino mit Südtirol und setzt somit einen konkreten Schritt in Richtung „Europaweites Radwegenetz“. Der Radweg zählt mittlerweile zu den beliebtesten Routen in Südtirol, vor allem für die vielen Einwohner und Urlauber des Großraumes Bozen. Doch was nach wie vor fehlt ist eine Verbindung dieses Radweges mit den Radstrecken im Überetsch. Zuständig für die Radwege ist die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Präsident Oswald Schiefer ist sich der Problematik bewusst, verweist aber



Quo vadis Radwegenetz?

Foto: CB

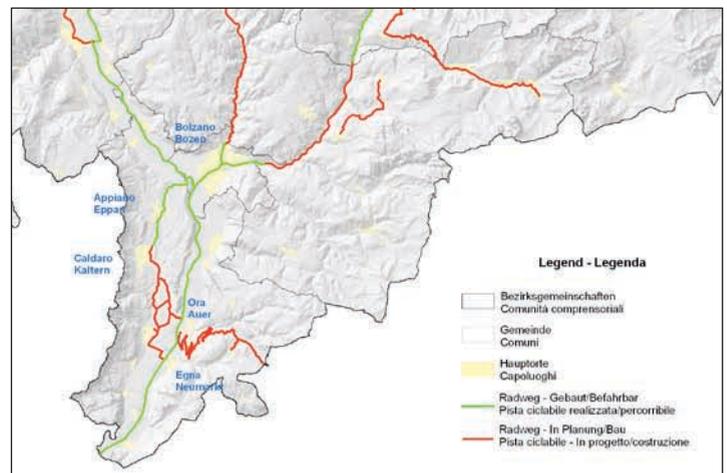
auf die Finanzierung: „Derzeit sind die Haupttrassen fertiggestellt, was es jetzt noch braucht sind die Nebentrassen. Wichtig für uns wäre vor allem eine Verbindungsstrasse ins Überetsch, doch fehlt dafür das Geld.“

## Statt Überetscher-Bahn der Radweg?

Der Landesregierung ist es ernst mit dem Ausbau des

Radwegenetzes. Im laufenden Jahr werden Land und Gemeinden zehn Millionen Euro für den Bau von Radwegen zur Verfügung stellen,

wir vielleicht schon in den nächsten Monaten von der Landesregierung Geld für die Verbindungstrecke vom Überetsch ins Unterland erhalten werden. Dann könnten wir schon im Sommer die Ausschreibung machen und im Spätherbst könnten die Arbeiten beginnen.“ Politinsider rechnen mit einem solchen finanziellen „Zuckerle“ für unseren Bezirk auch deshalb, weil es zuletzt Bedenken zur Finanzierbarkeit der geplanten Überetscher-Bahn gab. Nachdem der Landeshauptmann sich aus Kostengründen gegen eine Überetscher-Bahn ausgesprochen hatte, wird er jetzt wohl versuchen mit dem Radweg ins Unterland den Überetschern zumindest etwas entgegenzukommen,



Das Radwegenetz ist derzeit noch nicht durchgehend

Grafik: Provinz Bozen



Gibt es für die Radfahrer ein Licht am Ende des Tunnels?

Foto: TK

und zwar für die Kompletierung der Hauptstrecken sowie für die Realisierung einiger Nebentrassen, für die bereits entsprechende Projekte aufliegen. Das hat die Landesregierung erst vor einigen Monaten mit den Präsidenten der Bezirksgemeinschaften beschlossen. Oswald Schiefer ist deshalb vorsichtig optimistisch: „Ich hoffe, dass

heißt es hinter vorgehaltener Hand. Doch nicht nur die Finanzierung ist ein Problem. Oswald Schiefer: „Die Frage ist dann auch, wo dieser Radweg zwischen dem Überetsch und dem Unterland gebaut werden soll. Es gibt mehrere Varianten, allerdings stießen wir bisher mit unseren Plänen auf Widerstand bei den betroffenen Grundbesitzern.“



Auf Radwegen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen Foto: CB

Vor allem die Obstbauern sind gegen neue Radwege, besonders wenn diese direkt durch ihre Obstwiesen führen. Derzeit nicht über die Projektierungsphase hinaus kommt auch der geplante Radweg von Auer nach San Lugano

### Nutzung der Radwege bleibt umstritten

Wer gerade in diesen Tagen auf den viel befahrenen Radwegen im Überetsch oder im Unterland unterwegs ist, wird sich schon des öfteren die Frage nach dem Nutzungsrecht gestellt haben.

Dürfen sich Inlineskater oder Fußgänger auf dem Radweg fortbewegen? Laut der von der Landesregierung erstellten Radwege- und Radtourenordnung fällt die Antwort darauf überraschend eindeutig aus: Ja. Wörtlich heißt es im Dekret: „... Unter Radroute versteht man eine ordnungsgemäß beschil-

derte Verkehrsfläche, vor allem im ländlichen Bereich, die vorwiegend (!) für den Radverkehr bestimmt ist. Zugelassen sind der Fußgängerverkehr sowie die Fortbewegung aus eigener Kraft auf Rädern und Rollen.“ Für Albert Rinner vom Kalterer Verein „For Fun Cycling Team“ ist diese Regelung nicht nachvollziehbar: „Als Radfahrer kommt es auf den Radwegen immer wieder zu Auseinandersetzungen mit Fußgängern oder sogar Wanderern. Als besonders gefährlich betrachte ich aber die Inlineskater, weil sie relativ viel Platz brauchen.“

Auch viele andere Radfahrer, besonders Sonntagsausflügler oder Familien, fühlen sich durch die Nicht-Radfahrer auf den Radwegen gestört. Doch rein gesetzlich dürfen eben auch Fußgänger und Inlineskater die Radwege benutzen. Albert Rinner: „Vernünftige Radfahrer, die trainieren wollen, meiden ohnedies die Rad-

wege. Wenn man eine gewisse Geschwindigkeit fahren will, ist es viel zu gefährlich auf den Radwegen. Dort herrscht einfach zu viel Betrieb.“ Doch ein Lokalausweis zeigt, dass nicht alle so denken.

### Touristische Zukunft

Wer hierzulande von einer touristischen Vermarktung des Radwegenetzes spricht, denkt unwillkürlich an den Bodensee-Radweg. Dieser ist rund 260 Kilometer lang und gilt mit über 220.000 Radfahrern pro Jahr als einer

Radfahrer existieren derzeit nur in Pfatten, Auer, Neumarkt, St. Florian - Laag (mit Wasserfassungsstelle) und in Salurn. Dieses Angebot reicht nur unzulänglich, um es für Urlauber als „attraktiv“ vermarkten zu können. Albert Rinner vom Verein „For Fun Cycling Team“: „Hier im Überetsch/Unterland haben wir die Entwicklungen im Radtourismus völlig verschlafen. Am ehesten haben die Touristiker im Vinschgau auf die Bedürfnisse reagiert, dort klappt es recht gut.“ Bruno Moser, Präsident



Wird schon bald an der Verbindung zwischen dem Unterland und dem Überetsch gebaut? Foto: CB

<p><b>Tramin</b> Gemütliche Mansardenwohnung mit Balkon, herrlichem Blick zum Kalterer See und ins Grüne und zuzüglich Keller und Autoabstellplatz im Freien.</p>	<p><b>Buchholz/Salurn</b> Kleines Haus von 64 m<sup>2</sup> + Nebenflächen (erweiterbar) mit ca. 1200 m<sup>2</sup> Grundstück (teils bebaubar) in sonniger, ruhiger Panoramalage.</p>
<p>verkauft <b>Benedikter</b>  Tel. 0471 971442 Realitätenbüro, Bozen, Da-Vinci-Str. 1/E <a href="http://www.benedikter.it">www.benedikter.it</a></p>	

der beliebtesten Radwege Europas. Wir in Südtirol und im Besonderen in unserem Bezirk sind davon aber noch meilenweit entfernt. So gibt es kaum Radstationen. Auf dem bestehenden Radwegenetz gibt es nur im Gemeindegebiet Salurn auf der Etschbrücke beim Bahnhof, im Gemeindegebiet Montan bei der Mündung Schwarzenbach – Castelfeder einen Imbiss bzw. einen sog. Radwege Kiosk bei Vill. Rastplätze für

des Tourismusvereins Eppan, baut hingegen vor allem auf die Zukunft: „Das Radfahren ist derzeit voll im Trend. Wenn das Radwegenetz vollständig ausgebaut ist, wird es sicherlich ein interessanter Wirtschaftsfaktor, denn die Radfahrer sind keine Billigurlauber.“ Das bestätigt auch der Traminer Hotelier Armin Pomella, der sich schon seit 1993 auf den Radtourismus spezialisiert.



Raststätten entlang der Radwege sind derzeit noch eher Mangelware Foto: CB

In seinem Betrieb machen die Radurlauber mittlerweile 80 Prozent der Kunden aus. Der passionierte Gastwirt ist im Gegensatz zu seinem Eppaner Kollegen aber skeptischer. Pomella: „Allein mit der Fertigstellung des Radwegenetzes wird es nicht getan sein. Es braucht mehr Raststätten und spezialisierte Gastbetriebe. Hotelbetriebe müssen

sich in die Seele der Radfahrer versetzen, nur so wissen sie was die Radfahrer wollen und brauchen.“ So benötigen Radurlauber nicht nur einen Wellness-Bereich im Hotel sondern auch praktische Dienstleistungen, wie einen Wäscheservice für die Radbekleidung, einen sicheren Abstellplatz für ihre meist teuren Fahrräder oder ausführliche Beschreibungen von

Fahrradturen. Ob sich Südtirol zum Fahrrad-Paradies entwickelt, das hängt deshalb nicht vom Radwegenetz ab, meint Armin Pomella: „Es ist doch derzeit schon möglich, absolut jede Radtour großteils auf Radwegen zurückzulegen. Mehr als zehn Prozent der Strecken im Bezirk müssen im Durchschnitt nicht auf Straßen befahren werden, das wäre doch schon optimal, für eine bessere Vermarktung!“

**Kommt ein Bikepark?**

In Österreich ist mittlerweile der Trend von Bikeparks aufgekommen: in fast jedem Wintersportort wird in den Sommermonaten eine eigene Piste für Radfahrer eingerichtet. Eine solche Einrichtung wäre für unseren Bezirk sicherlich eine Bereicherung, glaubt Albert Rinner vom Kalterer Verein „For Fun Cycling Team“: „In diesen Bikeparks könnten endlich Mountainbiker und Downhill-Radfahrer ungestört ihrem Hobby nach-

gehen. Ein solcher Bikepark wäre auch sicherlich eine große Tourismusattraktion.“ Prinzipiell stünden laut Recherchen auch etliche Lokalpolitiker einem solchen Bikepark im Bezirk positiv gegenüber. Grundtenor: Die Radfahrer würden keinen mehr stören und es wäre eine kleine Aufwertung des ohnehin schon von anderen Landesstrukturen (Fahrsicherheitszentrum, Flughafen...) geplagten Bezirks.

Die Chancen für eine Realisierung eines Bikeparks sind aber gering. Bezirkspräsident Oswald Schiefer bringt es auf den Punkt: „Wo sollte man eine solche Einrichtung bauen? Der Grund in der Talsohle ist dafür viel zu wertvoll. Das wäre nicht finanzierbar“, glaubt der erfahrene Politiker. Um das Radwegenetz touristisch aufzuwerten dürfte also nur eine Verbindung zwischen dem Überetsch und dem Unterland machbar sein.

christian.b@dieweinstrasse.bz

**nordwal**  
COLORS

**“Verwitterte Gartenmöbel?”**  
und wie sieht Ihr Gartenzaun aus?

Wir bieten kompetente Beratung  
und professionelle Produkte.

... und für eine fachgerechte Ausführung  
finden Sie in unserem Farbengeschäft  
eine Liste spezialisierter Handwerker!

**Auer** Nationalstraße, Tel. 0471 810 259

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 07:30 bis 12:30 Uhr  
13:30 bis 17:30 Uhr

stenhauser.bz

# ALLES BIOMÜLL – ODER WAS?

*Eigentlich mehr durch Zufall hat man in Salurn zu Beginn des Frühlings vom geplanten Bau einer Biomüllvergärungsanlage in Cadino bei Faedo (TN) erfahren. Die Anlage soll wenige Meter südlich der Landesgrenze errichtet werden. Über die möglichen Auswirkungen auf das Unterland und die verschiedenen Bestrebungen, den Bau zu verhindern.*

Schon allein die Vorgangsweise stinkt zum Himmel: Das Trentino plant eine Biomüllvergärungsanlage direkt an der Landesgrenze. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wird in Auftrag gegeben, die aber lediglich das Hoheitsgebiet der eigenen Provinz berücksichtigt und alles außer Acht lässt, was sich nördlich der Anlage ereignen könnte.

Die Gemeinde Faedo gibt grünes Licht: Das Dorf selbst liegt auf einem Hügel und wäre von den Auswirkungen einer solchen Anlage nicht betroffen. Laut UVP würden sich diese Auswirkungen ohnehin „nur“ auf eine Geruchsbelästigung beschränken und die Gesundheit und Umwelt nicht gefährden. Warum also gleich die Alarmglocken läuten?

## Was geht rein und was kommt raus?

Gegner des berühmten „Biodigestore“ in Cadino vergleichen ihn gern mit einer Kompostierungsanlage, die



„Orthofoto“ vom Areal, auf dem die Biomüllvergärungsanlage geplant ist Foto: Provo. Bozen

vor einigen Jahren in Levico errichtet wurde. Nach Inbetriebsetzung kam es zu einem derart massiven Protest von Seiten der Bevölkerung, dass sich die Trentiner Landesregierung genötigt sah, die Anlage aufzukaufen, um sie kurzerhand zu schließen.

Doch: „Die Anlage, die die Provinz Trient in Nassi bei Cadino ansiedeln will, ist (...) keine traditionelle Kompos-

tierungsanlage“, heißt es in einer Pressemitteilung von Dr. Mario Giacomuzzi, dem Geschäftsführer der Bio Energia Trentino GmbH, die die Anlage in Cadino betreiben würde. Es handle sich hingegen um eine „komplett geschlossene Halle, in der (...) Biogas und damit Strom und Wärme erzeugt werden“.

„Zwar würde die Anlage in Cadino nicht in einem bewohnten Gebiet liegen, wie es in Levico der Fall war, riechen wird man sie bei uns durch den Südwind aber allemal“, meint Dr. Lino Wegher. Der in Salurn wohnhafte Arzt ist für die Sektion Umweltmedizin beim Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit des Sanitätsbetriebs Bozen verantwortlich und steht dem Bau der Anlage sehr skeptisch gegenüber.

„Da es sich hierbei um eine teils anaerobe und teils aerobe Anlage handeln wird, ist im südlichen Unterland mit einer starken Geruchsbelästigung zu rechnen. Unangenehmer Geruch ist zwar nicht direkt gesundheitsschädlich, löst jedoch einen instinktiven Warn-

mechanismus im Menschen aus, der auf lange Sicht zu psychischen Störungen führen kann.“ Problematisch sind laut Wegher vor allem der Auf- und Abladebereich sowie die aerobe Phase der Vergärung, bei der durch Luftzufuhr Gerüche entstehen. Die entweichende Luft wird abgesaugt und durch Rindenmulchfilter geblasen. Dass diese Filter jedoch den Geruch zurückhalten werden, bezweifelt Wegher.

In der Anlage in Cadino sollen auf einer Fläche von 12.500m jährlich 25.000 Tonnen Feuchtmüll und Gartenabfälle der Piana Rotaliana, des Nons- und Sulzbergtals sowie des Fleims- und des Fassatals vergärt werden. „Sollte die Zulieferung an Grünabfällen – ohne die keine Kompostierung erfolgen kann – nicht ausreichen, müssen Schlamm, Häute und Fischabfälle beigezogen werden“, weiß Wegher.

Fragen über die genauen Abfallkodex, die bei der Anlage in Cadino eingesetzt werden, weichen die künftigen Anlagenbetreiber mit idyllischen Schilderungen aus: „Es handelt sich großteils um den Feuchtmüll aus unseren Wohnungen sowie um Gras und Gestrüpp aus unseren Parks und Gärten.“

## Was tun?

„Es geht nicht darum, dass wir uns von vornherein dem Bau der Anlage widersetzen. Wir möchten zuerst einmal genauer informiert werden“, meint der Salurner BM-Stellvertreter Walter Pardatscher. Bei einem Info-Abend der Firma Rotalnord in Cadino, die Rekurs gegen den Beschluss zur Errichtung der Anlage eingereicht hatte, waren die Planer und künftigen Betreiber mit Auskünften über die



Das Dorf Faedo, eingebettet in grüne Hügel, 7 km von der Fraktion Cadino entfernt Foto: KS

Größe und genaue Zweckbestimmung der Anlage sehr zurückhaltend. Ebenso haben auch die Gemeinde Salurn und die Bewohner von Cadino gegen den Beschluss der Gemeinde Faedo Beschwerde eingereicht.

Die SVP-Ortsgruppen von Salurn, Kurtinig, Margreid, Laag und Neumarkt und der SVP-Bezirksumweltausschuss haben einen gemeinsamen Weg gegen die Errichtung der

Anlage eingeschlagen und beim Landeshauptmann und den zuständigen Landesräten interveniert.

„Das Vorgehen, eine solche Anlage an den Eingang einer Nachbarprovinz zu stellen, ist politisch völlig unkorrekt. Sollte sie dennoch errichtet werden, fordern wir, dass zuerst eine Studie zur Ermittlung der Standorte aller im Trentino vorgesehenen Biomüllvergärungsanlagen erstellt wird.



Wird hier kurz unterhalb der Landesgrenze schon bald die erste Biomüllvergärungsanlage des Trentino errichtet? Foto: KS



Delegierte der Unterlandler SVP-Ortsgruppen mit Dr. Lino Wegher (sitzend 3. v. r.)

Foto: Stefan Franceschini

Es darf nicht sein, dass die Anlage in Cadino neben dem Material der umliegenden Täler auch noch den Müll aus den anderen Landesteilen verarbeiten muss, weil keine zusätzlichen Standorte gefunden werden konnten“, heißt es in der SVP-Presseaussendung.

Aber auch die Salurner Bevölkerung hat sich zu einem Bürgerkomitee zusammenschlossen, um Informationen zu verbreiten und gegebenenfalls Unterschriften gegen die Anlage zu sammeln.

karin@dieweinstrasse.bz

**HEFEWEISSBIER ALKOHOLFREI... „Mir schmeckt's!“**

**URSPRUNG DES BIERES**

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan • Postfach 1155 • 85311 Freising • Telefon: +49-(0)8161-536-0  
 Fax: +49-(0)8161-536-200 • E-mail: info@weihenstephaner.de • www.weihenstephaner.de

# DIE SCHUL-PIONIERIN AUS KALTERN

*In diesen Tagen legen wieder Tausende Mittelschüler ihre Prüfung ab. Kaum einer dieser Schüler wird daran denken, wie die Mittelschule vor über 40 Jahren ablief. Damals gab es nämlich noch gar keine Mittelschule nach heutigem Muster. Martha Ambach aus Kaltern gilt als „die“ Mitbegründerin der damals neuen Einheitsmittelschule. Grund genug mit der mittlerweile 79-jährigen über ihre Erfahrungen zu sprechen.*

Martha Ambach hat ein stolzes Auftreten. Es ist aber kein arrogantes Auftreten. Vielmehr merkt man der noch immer sehr rüstigen Frau an, was sie in ihrem Leben alles erreicht und noch mehr bewirkt hat.

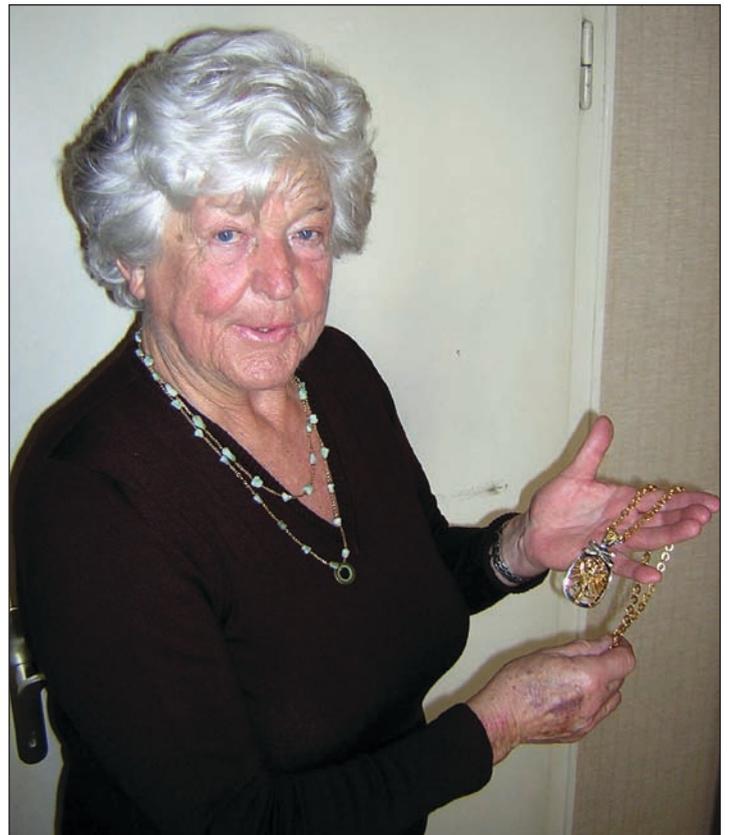
Nach wie vor reden viele Kalterer die ehemalige Direktorin der Mittelschule mit ihrem Dokortitel an. Auch das scheint ein Zeichen der Wertschätzung zu sein. Doch was hat Martha Ambach in Kaltern und darüber hinaus bewirkt?

### Umbruchjahr 1962

Wer vor 1962 die Mittelschule in Südtirol besuchen wollte, musste zwei große Hürden bewältigen: erstens eine Aufnahmeprüfung mit dem Fach Latein bestehen und zweitens meist in den Städten zur Schule gehen. Die Folge: die meisten Schüler aus Dör-

fern besuchten lediglich die Volksschule. 1962 kam allerdings die große Wende, als Rom die Einheitsmittelschule einführte. In Südtirol gab es damals vier Vorbildungsschulen mit dem Programm der Einheitsmittelschulen, zwei davon im Überetsch, in Eppan und Kaltern.

Martha Ambach war damals Direktorin in Kaltern: „Wir hatten damals nichts. Die Schulräume waren besetzt von der achtjährigen Volksschule, es gab keine Lehrkräfte und keine Bücher. Auch gab es großen Widerstand vonseiten der Pfarrer, weil diese damals vielfach die Erziehung der Kinder in kleinen Dörfern innehatten und durch die Einheitsmittelschule an Einfluss verloren.“ Ab 1963 wurde die Einheitsmittelschule in Italien zur Pflicht und in allen Gemeinden ab 3.000 Einwohnern



Martha Ambach freut sich über das Tiroler Ehrenzeichen

Foto: CB

### Kurzbiografie Martha Ambach

- Geboren: 1930 in Kaltern
- Erster Lese- und Schreibunterricht in Katakombenschulen
- Italienische Volksschule (während Faschismus)
- 2 Jahre „Auerschule“ (private Mittelschule) Meran
- 3 Jahre Oberschule in St. Christina/Gröden
- Besuch Wissenschaftliches Lyzeum Brixen- Matura
- Studium der Sprachen und Literatur an der Universität von Venedig „Ca`Foscari“
- Ab 1958 Unterricht an der Handelsoberschule Bozen
- 1960 – 1974 Gemeinderätin von Kaltern
- ab 1962 Direktorin der Einheitsmittelschule von Kaltern bis 1994 (in Eppan von 1962 bis 1966)
- 1970 Präsidentin des Arbeitskreises der Südtiroler Mittelschullehrer (ASM)
- Gründungsmitglied des Südtirols Bildungszentrums
- Gründungsmitglied der Südtiroler Schulgewerkschaft
- 1979 – 1990 Leiterin des Pädagogischen Institutes
- seit 1. September 1994 im Ruhestand

eingeführt. Innerhalb von zwanzig Jahren stieg die Schülerzahl an den Mittelschulen von 2.500 im Jahr 1957 auf über 18.000 im Jahr 1977.

Die italienische Verfassung sah bekanntlich eine achtjährige kostenlose Schulpflicht für alle vor. Anstelle der damals achtjährigen Volksschule rückten nun also die fünfjährige Volksschule UND die dreijährige Mittelschule.

### Alles hing von der Lehrerschaft ab

Ein großes Problem damals war die Ausbildung der Lehrkräfte. An den neuen

Einheitsmittelschulen durften, laut Gesetz, nur akademisch ausgebildete Lehrkräfte unterrichten. Weil sich wegen des Faschismus bzw. Krieges damals nur wenige Südtiroler einen Universitätsabschluss leisten konnten, gab es einen akuten Lehrermangel für die neuen Mittelschulen. Als Provisorium wurden damals Stammrollenlehrer der Grundschule an die Mittelschule überstellt.

Martha Ambach: „Wir haben damals jeden Bewerber aufgenommen, mit und ohne Matura. Erst durch die „Brixner Supplementenkurse“ beka-

men wir das Problem langsam in den Griff.“ Das Modell der „Brixner Suppentenkurse“ wurde Ende der 1960-er Jahre entwickelt, erinnert sich Ambach. Lehrer, die bereits unterrichtet haben, konnten im Sommer Kurse der Universitäten Innsbruck und Padua in Brixen besuchen und dadurch nach erfolgreichem Studienabschluss in die Stammrolle aufgenommen werden.

Bei Einführung der Einheitsmittelschule war der Lehrerberuf aber nicht sonderlich attraktiv, die Lehrer waren Staatsangestellte und erhielten nur einen geringen Lohn. Martha Ambach: „Erst als die Lehrer die Zusatzausbildungsmöglichkeiten erhielten und später studieren konnten, erhielten sie einen angemessenen Lohn.“

Dann gab es aber noch das Problem, dass die Lehrer kaum auf geeignete Lehrmittel zurückgreifen konnten. Wir mussten viel improvisieren und die italienischen Lehrmittel teilweise einfach übersetzen“.

### Italien als Vorreiter

Auch wenn in Südtirol (aufgrund der sprachlichen und autonomiepolitischen Situation) die Uhren teilweise anders liefen, war die Ein-



Erholte sich beim Wandern und Skifahren vom Schulstress, Martha Ambach 1991 im Hochpustertal Foto: MA

führung der Einheitsmittelschule in Italien 1962 eine positive Reform. Die passionierte Kalterer Pädagogin ist noch heute voll des Lobes für diesen mutigen Schritt: „Italien war tatsächlich sehr weitblickend. Nach den jüngsten Pisa-Studie-Ergebnissen wollen immerhin auch Länder wie Bayern oder Österreich ernsthaft überlegen, eine Art Einheitsmittelschule einzuführen. Das zeigt, dass die Schulstrukturen in Italien gar nicht so schlecht waren.“ Allerdings gibt auch

die langjährige Lehrerin und Mittelschuldirektorin von Kaltern zu, dass es noch einiges zu verbessern gibt. Ambach wünscht sich für die Zukunft der Schule: „Die Einheitsmittelschule

hat den Vorteil möglichst vielen Schülern ein breites Allgemeinwissen zu vermitteln. Aber besonders Begabte werden leider durch dieses Schulmodell nicht weiter gefördert.“

Die aktuellen Reformpläne der römischen Regierung sind hingegen wieder ein großer Rückschritt. Was für unsere Schule wichtig wäre, das wäre noch ein guter Deutsch-Unterricht und damit einhergehend ein Lehrstuhl für Germanistik in Brixen, verbunden mit einem guten Italienisch-Unterricht.“

Martha Ambach gilt bei vielen Pädagogen als Vorbild, schließlich hat sie die Schulstrukturen in unserem Bezirk und darüber hinaus entscheidend verändert und mitgeprägt.

Vor einigen Monaten bekam sie für ihr Wirken das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

[christian.b@dieweinstrasse.bz](mailto:christian.b@dieweinstrasse.bz)



Ambach auf Studienreise in Brasilien mit der Glocke von Pater Anton Sepp von Seppenburg (Namensgeber der Kalterer Mittelschule) Foto: MA



innenausbau  
**greif**  
arredo interni  
[www.tischlerei-greif.it](http://www.tischlerei-greif.it)

## MEINE MEINUNG

*Sollen die Schulferien im Sommer verkürzt werden?*

gesammelt von  
david@dieweinstrasse.bz

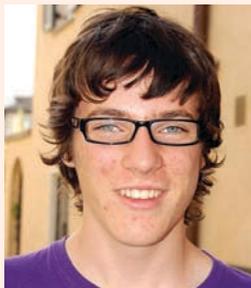
„Wir hätten es lieber, wenn es unterm Jahr eine Woche Urlaub mehr gäbe“, schmunzeln die zwei Schülerinnen **Linda Pernstich** und **Julia Morandell** aus **Kaltern**. „So könnte man auch während des Schuljahres ein wenig entspannen.“



„Generell bin ich natürlich nicht für kürzere Ferien“, meint Kunstprofessorin **Christiane Raich** aus **Auer**. „Sollte man die Sommerferien aber verkürzen, könnte man die dadurch gewonnenen freien Tage auf Samstage verteilen. Dies würde eine Erleichterung für Lehrer und Schüler darstellen, die so zwischen einer und der anderen Woche eine längere Entspannungsphase einlegen könnten. Außerdem würde man so auch den vielen Eltern, welche sich eine 5-Tage-Woche wünschen, etwas entgegenkommen.“



Gegen eine Verkürzung der Sommerferien ist **Andreas Schwarz** aus **Girland**. „Im Sommer ist es erstens heiß und zweitens ist es gerade da fein, eine längere Auszeit zu genießen.“



„Ich würde es gut finden“, meint **Silke Stürz** aus **Aldein**. „Eine verkürzte Sommerpause wäre lang genug um zu entspannen. Diese gewonnene Woche könnte im ersten Semester, von September bis Dezember, eingeplant werden. Weniger Hektik und mehr Ruhe im Schuljahr wären das Ergebnis. Der Einstieg ins neue Schuljahr würde zudem auch leichter fallen.“



„Nein!!!“, betont Schülerin **Lisa Zimmer** aus **Kurtinig**. „Im Sommer gehe ich gerne ans Meer und bleibe viel im Freien, weil es fein und warm ist. Ich möchte nicht, dass die Schule früher anfängt, weil ich einfach Ferien haben will und diese so gut es geht ausnützen will.“



**Marlene Meraner** aus **Eppan** ist sich sicher, dass die Jugendlichen nichts gegen eine zusätzliche freie Woche unterm Jahr hätten: „Mit einer Woche weniger Sommerferien wäre ich noch einverstanden. Mehr dürfte es aber nicht sein, denn die große Hitze im Juni und September wäre für die Schüler teilweise unerträglich.“



„Eine Verkürzung der Sommerferien von nur einer Woche zahlt sich von mir aus nicht aus. Unterm Schuljahr gibt es bereits genügend freie Tage. Drei Monate Schulferien sind jedoch viel zu viel: Im Herbst erinnern sich die Schüler nur mehr wenig an das Erlernete vom vergangenen Schuljahr. Andererseits ist die lange Sommerpause für jene, die Arbeit suchen, ideal, um das eigene Konto aufzufrischen“, erklärt **Adel Gafsi** aus **Neumarkt**.



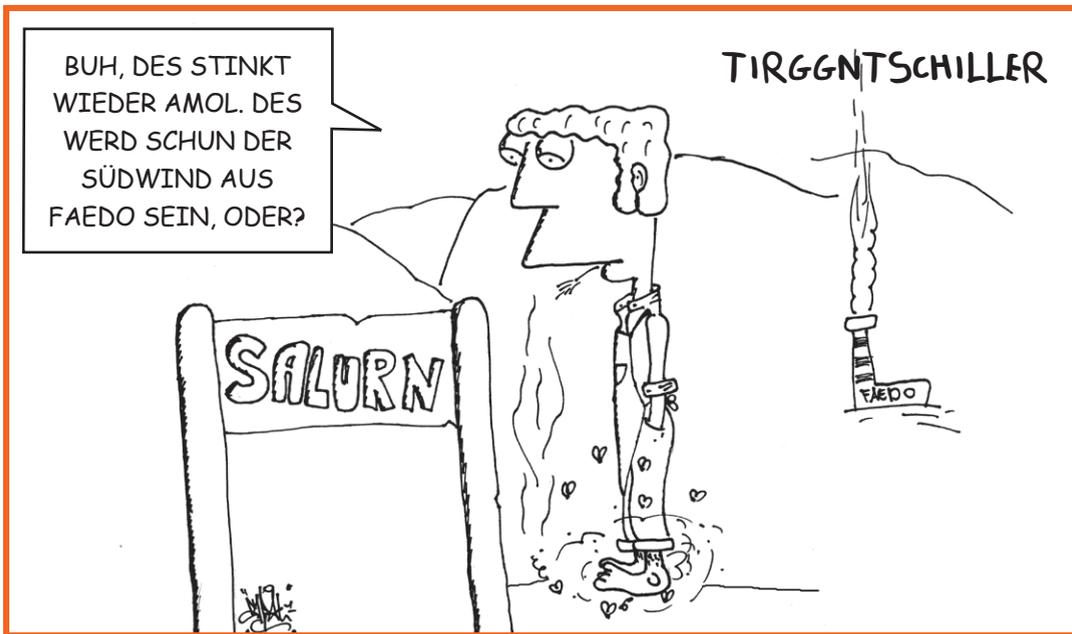
**Verena Dibiasi** aus **Salurn** ist der Meinung, die Schulferien sollten nicht verkürzt werden. „Ende Juni bzw. Anfang September ist es noch ziemlich heiß: Die Schüler gehen sicherlich lieber ins Schwimmbad als die Schulbank zu drücken. Große Hitze schwächt auch die Konzentration.“



# LESERBRIEFE UND MEHR...

喂

DAZIBAO



## Kompliment und Kritik

Liebe Redaktion der Weinstraße, ich muss sagen, ihr gewinnt zunehmend an Biss. Eure Artikel werden immer kritischer, bleiben aber relativ sachlich. Das ist für Südtiroler Verhältnisse und für ein kostenloses Bezirksblatt keine Selbstverständlichkeit. Kompliment.

Trotzdem möchte ich aber auch (konstruktive) Kritik anbringen: in der letzten Ausgabe hat die Titelgeschichte der Gemeinderatswahlen vier Seiten eingenommen, die Leistung der Montaner Feuerwehrmänner in den Abruzzen wurde hingegen mit nur einer Seite „abgetan“. Das hat mich enttäuscht. Warum

sind junge Männer, die freiwillig auf ihren Urlaub verzichten, einer Zeitung angeblich weniger wert als Männer und Frauen die Politik betreiben?

Matthias Ebner, Eppan

## Medien-Berichterstattung

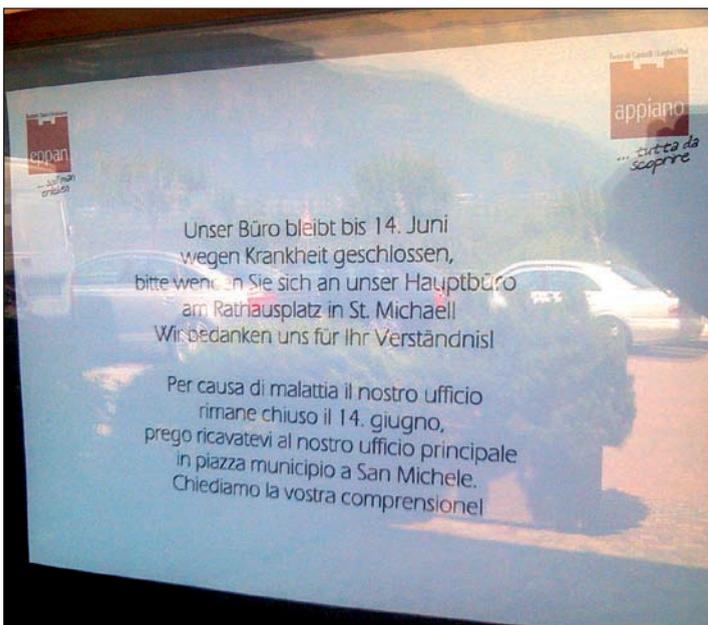
Nach dem tragischen Flugzeugunglück vor Brasilien, bei dem auch Südtiroler ums Leben kamen, haben sich die hiesigen Medien wieder einmal gegenseitig getoppt. Da wurde doch tatsächlich der Vater eines Unfallopfers im Fernsehen interviewt, um seine Meinung befragt! Ja, was soll er denn sagen? Ich war schockiert. Und dann auch noch die vielen Unfall-Spekulationen von heimischen Insidern! Geht es den Medien wirklich immer nur um die Quoten?

Verena Mayr, Tramin

## Schreiben Sie uns!

**Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).**

Die Weinstraße  
c/o Ahead GmbH  
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.  
info@diweinstrasse.bz  
Fax 0471/051261



Schade, dass das Büro des Tourismusvereins beim Pillhof ausgerechnet zu Beginn des Urlauber-Ansturms für eine ganze Woche (!) wegen Krankheit nicht besetzt war. Viele Urlauber mussten verärgert den Infopoint verlassen. Erstaunlich ist auch, dass die gesamte Büromannschaft von Krankheit betroffen zu sein schien. Kurios ist zudem, dass kein Ersatz vom Büro in St. Michael nach Frangart abgestellt werden konnte. Wie gesagt: sehr schade!

Foto:

# LEIDENSCHAFT UND HÖCHSTE QUALITÄT



Höchste Qualität steht bei der Herstellung der Produkte von Roner an oberster Stelle. Nur erlesene Birnen im optimalen Reifezustand werden für die Williams-Destillate verwendet. Birnen aus den Südtiroler Anbaugebieten reifen an warmen, sonnigen Hanglagen und sind durch die starken klimatischen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht im Zeitraum vor der Ernte besonders

facettenreich und aromatisch im Geschmack.

### Behutsame Destillation veredelt feinste Birnennuancen...

Die Birnen für die verschiedenen Williams-Destillate von Roner werden mit Hilfe modernster Brenntechnik sorgfältig und behutsam mit zweifacher Destillation in Kupferbrennblasen im Wasserbad-

verfahren gebrannt. Dadurch gelingt es, auch die feinsten Birnennuancen freizusetzen.

### Einzigartige Qualität und unverwechselbarer Charakter...

Roner Williams-Brände überzeugen durch einzigartige Qualität und unverwechselbaren Charakter. Der Williams präsentiert sich klar und brillant, fruchtig mit feinen, frischen Williams-Birnen-Aromen, harmonisch und lieblich, wohlschmeckend und anhaltend. Williams Reserv und Williams Privat stammen von reifen und aromatischen Südtiroler Williams-Christ-Birnen aus den besten Lagen. Beide Destillate überzeugen durch Klarheit und Brillanz, duften intensiv fruchtig und komplex nach reifen Birnen, schmecken fein und ausgeprägt, sind harmonisch mit einem vollen

Körper und einem langen, edlen Abgang.

Choco Williams schließlich ist das jüngste Williams-Produkt aus dem Hause Roner: edle Schokolade-Pralinen mit Williams Reserv-Füllung. Eine süße Verführung und ein Muss für alle Freunde von Schokolade und dem edlen Williamsbrand.



Wir genießen es ...

Zum Naturgenuss führen viele Wege. Einen der schönsten verdanken wir der Familienbrennerei Roner. Folgen Sie dem frischen Duft der Williams-Christ-Birnen. Und erleben Sie den unvergleichlich feinen Geschmack von Williams. Ein Höhepunkt der Destillationskunst.

[www.roner.com](http://www.roner.com)

**RONER**  
DESTILLATEURE AUS SÜDTIROL

# BIOWEIN – JA ODER NEIN?

Noch sehr unterschiedlich sind die Ansichten über alternative Produktionsformen im Weinbau. Darüber diskutiert wurde kürzlich am Versuchszentrum der Laimburg.

Alle zwei Jahre organisiert das Versuchszentrum einen Runden Tisch über aktuelle Themen, diesmal über alternative Produktionsformen im Weinbau mit einem Einstiegsreferat von Professor Randolph Kauer von der Fachhochschule Wiesbaden (siehe Interview). Nicht ohne Grund: Im letzten Jahr war der Pilzbefall aufgrund schlechter Wetterbedingungen akut. Und: „In Zeiten, in denen Richtlinien über die Verarbeitung biologisch produzierter Trauben diskutiert und die Umstellung auf naturnahe Wirtschaftsformen immer aktueller wird, ist eine Standortbestimmung zu diesem Thema besonders wichtig“, hieß es von Seiten der Organisatoren.

## Standortbestimmung unklar

Die Standortbestimmung ist allerdings alles andere als klar. Dies kristallisierte sich während der Diskussion, beispielsweise über die Sinnhaftigkeit eines zertifizierten Bio-Siegels auf der Weinetikette oder über neue Rebsorten, heraus. Noch unterschiedlicher sind die Positionen der verschiedenen Akteure in der Weinwirtschaft. „Es ist aus markttechnischen Gründen nicht möglich neue Sorten einzuführen“, meinte Klaus Gasser, Verkaufsleiter der Kellerei Terlan. Gasser

weiter: „Biodynamischer Anbau Ja, aber wenn dann bei bestehenden Rebsorten.“

## Nach vorne schauen

Anders die Meinung von Hayo Loacker, Sohn des Rittner Bioanbau-Pioniers, Rainer Loacker: „Es können sehr anständige Weine aus pilzresistenten Sorten produziert werden; die Geschmacksbilder ändern sich, wir müssen nach vorne schauen und auch an etwas Anderes denken.“ Einig waren sich die Gesprächsteilnehmer darüber, dass die Entwicklung in Rich-



Rege Diskussion beim Runden Tisch an der Laimburg

Foto: RM

tung mehr Naturnähe gehen werde. Überzeugt davon ist auch Barbara Raifer, Leiterin der Sektion Weinbau im Versuchszentrum: „Wir sehen die

Möglichkeit und die Notwendigkeit, dass im Weinbau noch sehr viel in dieser Richtung getan werden kann.“

renate@dieweinstrasse.bz

## Nachgefragt bei Professor Randolph Kauer, Experte alternativer Produktionsformen

**WS: Wie steht es mit dem Bioanbau momentan europaweit?**

Wir sind momentan noch unterhalb von fünf Prozent, doch spürt man eine relativ starke Dynamik im Bereich des biodynamischen Anbaus.

**WS: Und in Südtirol?**

Viel wird über die Genossenschaften entschieden. Sie bestimmen was Mode ist. Bei den Privatbetrieben ist es ein sehr wichtiger Punkt. Sie müssen sich intensiv damit beschäftigen. Einige gute Betriebe sind schon vorgeprescht.

**WS: Worauf achtet der Konsument?**

Es geht in erster Linie um den Betrieb, die Marke und die Qualität. Das zertifizierte Siegel für den Biowein ist ein Zusatzargument für den Verkauf, ein zusätzlicher Aspekt der Kundenbindung.

**WS: Wie sehen sie die weitere Entwicklung in diesem Bereich?**

Das ist schwer zu sagen. Das hängt von den Rahmenrichtlinien und vom Rebschutz ab, beispielsweise wie die EU die Grenzwerte für Kupfer und

Schwefel festlegt. Bei restriktiveren Maßnahmen wird die Produktion tendenziell aufwändiger. Es hat sich aber gezeigt, dass wer einmal diesen Weg eingeschlagen hat, in der Regel dabei bleibt.

**WS: Über die geeigneten Sorten wurde am Runden Tisch kontrovers diskutiert. Was halten Sie davon?**

Ich bin für freie Anbaurechte. Die Sorten sollte man frei auswählen können. Der Markt regelt sich von alleine. Je mehr wir ausprobieren, desto mehr wissen wir darüber, was wirklich gut ist.

Interview: renete@dieweinstrasse.bz

Vertrauen Sie uns. Und Ihrem Gefühl,

# MENDEL HISTORY 2009

Vom 19. bis 21. Juni 2009 findet die dritte Mendel History statt. Die Mendel History ist eine Gleichwertigkeitsprüfung für Oldtimer (historische Fahrzeuge). Von Bozen über Eppan bis zum Mendelpass werden dieses Jahr 120 Teilnehmer ihre kostbaren Schätze präsentieren und gegeneinander messen.

Erleben sie in diesem Jahr wieder hautnah die Schmuckstücke der Vergangenheit, die man normalerweise nur in Museen gegen Bezahlung bewundern kann.

Dieses Jahr wird die Mendel History unter dem Motto „WASSER“ von der Scuderia Rennstall Dolomiti veranstaltet. Entlang der Strecke von Bozen über Eppan, Kaltern und der Mendelstraße gibt es aus diesem Grund diverse Möglichkeiten, Trinkwasser nachzutanken.

Zudem wird am 20. und 21. Juni von 8 bis 18.45 Uhr ein kostenloser Mendel History Shuttle-Bus angeboten. Wer mit diesem bis zur Talsta-

tion der Mendelbahn kommt, erhält zudem ein Ticket zur kostenlosen Benutzung der Bahn für eine Berg- und eine Talfahrt.

### Mit Alternativ-Energie die Mendelstraße entlang

Wie bereits bei den vorherigen Veranstaltungen, werden auch in diesem Jahr wieder Fahrzeuge mit Alternativ-Energie als Schaufahrzeuge auf der Strecke unterwegs sein. Diese werden mit Methangas, Flüssiggas, Wasserstoff oder Batterie angetrieben.

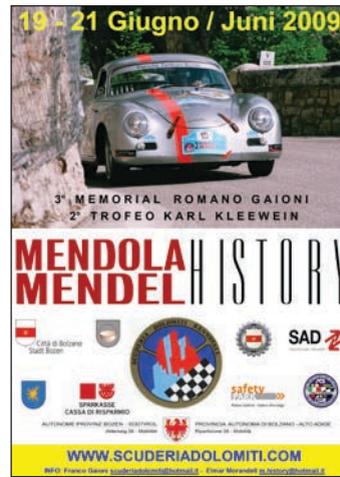
Um aber nicht nur beim Antrieb der Fahrzeuge einen Beitrag für die Umwelt zu leisten, werden in diesem Jahr

entlang der gesamten Strecke Mülltrennungsbüchsen aufgestellt. Im vergangenen Jahr wurde nach der Veranstaltung die gesamte Strecke von Müllresten befreit und gesäubert.

### Tradition und Erlebnis

Der Präsident der Scuderia Rennstall Dolomiti, Ezio Zermiani und sein Team laden alle Kalterer und Eppaner, sowie Zuschauer aus dem ganzen Land, an diesem Wochenende herzlichst ein, die Tradition der vergangenen Jahrzehnte aufleben zu lassen und an die Mendelstrecke zu kommen.

Vielleicht gibt es in Zukunft ja irgendwann die Möglichkeit die ursprüngliche Veranstaltung wieder aufleben zu lassen.



SHUTTLE BUS		CORSA/KURS																				SAD		
MENDOLA - MENDEL HISTORY		PROGRAMMA : SABATO 20. e DOMENICA 21. Giugno 2009																				PROGRAMM : SAMSTAG 20. und SONNTAG 21. Juni 2009		
SHUTTLE BUS		CALDARO - S. ANTONIO - S. NICOLO' - MAXI MODE CENTER - CALDARO																				KALTERN - ST. ANTON - ST. NIKOLAUS - MAXI MODE CENTER - KALTERN		
Linea / Linie 1701	Corsa/Kurs	3001	3002	3003	3004	3005	3006	3007	3008	3009	3010	3011	3012	3013	3014	3015	3016	3017	3018	3019	3020	3021		
CALDARO Stazione - Fermata SAD		8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15	9.30	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00	KALTERN Bahnhof - SAD Haltestelle	
Bivio Via Penegal		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Abzw. Penegal Str.	
CALDARO - Piazza Rottenburg		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	KALTERN - Rottenburger Platz	
Via Mendola Convento - P.za M.v. Morandell		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Mendel Str. Kloster - M.v. Morandell Platz	
S. ANTONIO - Funicolare Mendola		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	ST. ANTON - Mendelbahn	
Pfuss - Dancing Rossi		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Pfuss - Dancing Rossi	
S. NICOLO'		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	ST. NIKOLAUS	
MONTE CALDARO (Bellavista)		8.13	8.28	8.43	8.58	9.13	9.28	9.43	9.58	10.13	10.28	10.43	10.58	11.13	11.28	11.43	11.58	12.13	12.28	12.43	12.58	13.13	KALTERERHÖHE (Bellavista)	
GANDA DI SOPRA		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	OBEREGAND	
Ganda Zona Artigianale		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Gand Handwerkerzone	
MAXI MODE CENTER		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	MAXI MODE CENTER	
Fermata sulla SS 42 un po' prima dell'incrocio		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Haltestelle auf der SS 42 (wenig der Kreuz.)	
Pianizza di Sotto		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Unterplanitzing	
CALDARO Stazione - Fermata SAD		8.30	8.45	9.00	9.15	9.30	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00	13.15	13.30	KALTERN Bahnhof - SAD Haltestelle	
Linea / Linie 1701	Corsa/Kurs	3031	3032	3033	3034	3035	3036	3037	3038	3039	3040	3041	3042	3043	3044	3045	3046	3047	3048	3049	3050	3051		
CALDARO Stazione - Fermata SAD		13.15	13.30	13.45	14.00	14.15	14.30	14.45	15.00	15.15	15.30	15.45	16.00	16.15	16.30	16.45	17.00	17.15	17.30	17.45	18.00	18.15	KALTERN Bahnhof - SAD Haltestelle	
Bivio Via Penegal		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Abzw. Penegal Str.	
CALDARO - Piazza Rottenburg		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	KALTERN - Rottenburger Platz	
Via Mendola Convento - P.za M.v. Morandell		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Mendel Str. Kloster - M.v. Morandell Platz	
S. ANTONIO - Funicolare Mendola		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	ST. ANTON - Mendelbahn	
Pfuss - Dancing Rossi		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Pfuss - Dancing Rossi	
S. NICOLO'		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	ST. NIKOLAUS	
MONTE CALDARO (Bellavista)		13.28	13.43	13.58	14.13	14.28	14.43	14.58	15.13	15.28	15.43	15.58	16.13	16.28	16.43	16.58	17.13	17.28	17.43	17.58	18.13	18.28	KALTERERHÖHE (Bellavista)	
GANDA DI SOPRA		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	OBEREGAND	
Ganda Zona Artigianale		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Gand Handwerkerzone	
MAXI MODE CENTER		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	MAXI MODE CENTER	
Fermata sulla SS 42 un po' prima dell'incrocio		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Haltestelle auf der SS 42 (wenig der Kreuz.)	
Pianizza di Sotto		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Unterplanitzing	
CALDARO Stazione - Fermata SAD		13.45	14.00	14.15	14.30	14.45	15.00	15.15	15.30	15.45	16.00	16.15	16.30	16.45	17.00	17.15	17.30	17.45	18.00	18.15	18.30	18.45	KALTERN Bahnhof - SAD Haltestelle	

# DEN MÄDELS DAS TOR

Wer glaubt, dass Fußball nichts für Frauen sei, wird beim „AFC Unterland Damen“ eines Besseren belehrt: Über 60 Fußballerinnen im Alter von 5 bis 40 Jahren kämpfen hier ums runde Leder.

„In der Rückrunde haben die Mädchen sehr gute Ergebnisse erzielt“, zeigt sich Fabiano Nardon, Präsident des Vereins „AFC Damen Unterland“, zufrieden.

Vor fast genau vier Jahren, im März 2005, machte er aus einer Not eine Tugend: Eine Handvoll fußballbegeisterter Mädchen musste in Bubenmannschaften spielen. Um den Mädels eine sportliche Zukunft zu ermöglichen, gründete Nardon gemeinsam mit seiner Frau und Trainerin Petra Sanin, Mauro Pomaroli, Roberto Dal Castello und Franco Zanotti den „AFC Unterland Damen“.

Mittlerweile gehören dem „AFC Unterland Damen“ über 60 aktive Mitglieder im Alter von fünf bis 40 Jahren aus mehreren Unterlandler Gemeinden an. „Die Mädchen



Die Mädels vom „AFC Unterland Damen“ stehen ihren Mann

Foto: RM

haben Biss und stehen den Jungen technisch in Nichts nach“, stellt Davide Martino fest.

Seit drei Jahren trainiert er mit viel Einsatz die Mädchen, schnürt auf Wunsch geduldig die Fußballschuhe zu, hat immer ein aufmunterndes Wort übrig und kann schon mal aufbrausen, wenn die eifrigen Damen vor dem Spiel nervös durcheinander reden.

„Sicher gibt es Unterschiede“, meint Martino. „Die Jungen haben eher einen körperlichen, wettkampfmäßigen Zugang zum Fußball; bei den Mädchen ist der Mannschaftsgeist wichtig und das Spielen an und für sich.“ Die große Herausforderung sei es, endlich mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass Fußball nur für Männer ge-

schaffen sei. „Dieser Sport eignet sich für alle“, ist Martino überzeugt. Von klein auf werden die Mädchen des „AFC Damen Unterland“ gefördert, können sich weiterentwickeln und auch von mehr träumen: „Ich möchte in der Nationalmannschaft spielen“, sagt die zwölfjährige Torfrau Justine Göring.

Momentan muss sie sich noch mit einem Achtungserfolg, den dritten Platz in der Meisterschaft der „Under 14“, zufrieden geben.

Aber wer weiß: Ein erster Schritt dahin ist mit dem ersten Damenfußballverein im Unterland schon einmal gemacht.

renate@dieweinstrasse.bz

## Drei Fragen an Tanja Nardon, 11 Jahre, über ihre große Leidenschaft: Fußball

**WS: Wie lange spielst du schon Fußball und wie bist du dazu gekommen?**

Ich spiele schon seit sechs Jahren. Meine Eltern haben mich bei Fußballspielen immer mitgenommen. Mir hat es von Anfang an gefallen.

**WS: Was ist dein Ziel?**

Zusammen mit meiner Mannschaft die Meisterschaft zu

gewinnen, um zum Regionenturnier nach Coverciano zu fahren.

**WS: Was fasziniert dich am Fußball?**

Der Teamgeist, der Spaß, den wir beim Spielen haben, der Zusammenhalt und natürlich Tore schießen. Es ist ein cooler Verein.

Interview: renete@dieweinstrasse.bz

### Fußballcamp

Der AFC „Unterland Damen“ bietet auch im heurigen Sommer ein Fußballcamp für Mädchen der Jahrgänge 1995 bis 2002 an.

Dauer: 17. bis 22. August von 9.00 bis 17.00 Uhr

Mittagessen inklusive

Preis: 100 Euro

Anmeldung: 339 8886415 oder [www.afcunterlanddamen.it](http://www.afcunterlanddamen.it)

in guten Händen zu sein.

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)

Willkommen im Leben.

 **Volksbank**

# BIER AUS ÜBERETSCH – DAS „BERGNERBRÄU“

*Ausgerechnet im Überetsch, im Gebiet mit den weitläufigsten Rebanlagen Südtirols und dem dichtesten Netz an Kellereien, soll bald eine Brauerei entstehen: Der Name des Biers „BergnerBräu“.*

## Südtirol hatte einmal über 20 Brauereien

Hinter dem Namen des Biers versteckt sich die Tatsache, dass zwei der drei jungen Unternehmer ihr Zuhause in Berg, einer Fraktion von Eppan haben, und das allererste „BergnerBräu“ in einer Garage in Eppan Berg gebraut wurde. Alle drei Überetscher verbindet die Liebe zum goldenen Saft und der Wunsch, die Bierlandschaft Südtirols durch ein neues Produkt zu beleben. „Bayern hat heute nicht weniger als 600 Brauereien“, erzählt einer der Unternehmer, „Südtirol hatte im vorigen Jahrhundert immerhin über 20 Brauereien, welche nach und nach vom Markt verschwanden. Heute gibt es nur mehr eine Brauerei (wenn man von den Gasthausbrauereien einmal absieht); mit unserem Vorhaben, ein eigenes Bier auf den Markt zu bringen, wollen wir das Angebot für alle Liebhaber des Biers in unserem Land bereichern; man stelle sich vor, es gäbe in Südtirol nur eine Großkellerei, die sämtliche Weine produziert. Wie traurig und eintönig wäre das!“

## Highlight: BergnerMobil

Die Idee zu diesem Projekt entstand bereits im Jahr 2005. Inzwischen wurde die BergnerBräu GmbH mit Sitz in Eppan gegründet, welche das Bier vertreibt. Allerdings wird es zur Zeit noch in Bayern produziert und nach Südtirol importiert. Die Firma bietet aber den Kunden bereits jetzt alles „Rund ums Bier“ an: neben der Zapfanlage und Gläsern, all das was zum klassischen Lieferumfang einer Brauerei gehört.



BergnerMobil

Einige Getränkehändler wie etwa die Fa. Zuber aus Eppan führt es bereits in ihrem Sortiment und inzwischen wird es bereits in einigen Bars und Re-

staurants aufgeschenkt. Auch das Eppaner Oktoberfest, welches heuer an zwei Wochenenden stattfinden wird (26. bis 28. Juni sowie 3. bis 4. Juli) wird ausschließlich von „BergnerBräu“ beliefert.

Ein Highlight des Angebotes ist sicher die mobile Getränketheke, das BergnerMobil, welches mit allen Raffinessen ausgestattet ist und von Vereinen oder Privaten für besondere Anlässe gemietet werden kann ([www.bergnerbraeu.com](http://www.bergnerbraeu.com)).

## Eine mittelständische Brauerei

Schon seit der Firmengründung war es das Ziel der Unternehmer, das Bier im Überetsch selbst zu brauen. Nach der ersten, erfolgreichen Anlaufzeit geht man jetzt an die Verwirklichung dieses Vorhabens heran. Mit dem Erwerb des passenden Grundstücks, verkehrsmäßig ideal gelegen an der Straße zwischen Eppan und Kaltern, hat man den richtigen Standort für die Brauerei gefunden. Die Pläne sind in Ausarbeitung, ein erfahrener Braumeister wird dafür sorgen, dass die Brauerei mit den technisch am besten ausgestatteten

Maschinen eingerichtet wird. Man geht davon aus, dass es in zwei bis drei Jahren das erste, im Überetsch gebraute Bier geben wird. Entstehen soll eine kleine, mittelständische Brauerei, welche pro Jahr 50.000 hl Bier in den 3 Sorten, helles Lagerbier, Weizenbier und Pils produzieren wird und zwar streng nach „dem deutschen



Flaschenabfüllung bei der Brauerei

Reinheitsgebot von 1516, also ausschließlich mit Gerste, Hopfen und Wasser“ wie stolz hervorgehoben wird. Man möchte sich auf den Südtiroler Markt beschränken und vor allem das Überetsch beliefern.

Durch BergnerBräu ist Südtirol und speziell das Überetsch um eine wirtschaftliche Attraktion reicher und die Produktpalette der Bierlandschaft vielfältiger geworden.

[alfred@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred@dieweinstrasse.bz)

**Auf ein Neues!**

**Eppaner Oktoberfest**

**26./27./28. Juni und 03./04. Juli 2009**

**im Eisstadion von Eppan**

**BergnerBräu**

[www.bergnerbraeu.com](http://www.bergnerbraeu.com)

seit 2005

do muaß i hin!

# LANG, LÄNGER, AM LÄNGSTEN...

Der Sommer ist nun endlich da und es wächst die Lust nach einem erlebnisreichen Tag noch gemütlich durch die malerischen Dörfer zu schlendern. Auch heuer kann man dabei in einigen Dörfern des Bezirkes an gewissen Tagen noch einkaufen.



Die langen Abende im Bezirk bieten viel Unterhaltung

Nicht nur unsere Gäste schätzen die langen Abende, auch für die Einheimischen wird allerhand geboten und man trifft sich in lockerer Atmosphäre auf den Straßen und Gassen des Dorfes. Ein lauer Sommerabend, offene Geschäfte, reges Treiben, Musik und ein tolles gastronomisches Angebot, man fühlt sich wie im Urlaub.

## Langer Mittwoch in Eppan

Vom 1. Juli bis zum 26. August werden die Abendstunden lang. Über vierzig Geschäfte im Zentrum von St. Michael halten im Juli und August einmal wöchentlich immer Mittwochs bis 22 Uhr ihre Läden offen, die Gastwirte verwöhnen die Besucher mit besonderen Leckerbissen und auf den Straßen sorgen verschiedene Live-Musiker, Gaukler und Zauberer für Spaß und Unterhaltung. Die Vereine Eppans runden das Rahmenprogramm mit Vorführungen, lustigen Spielen und Multivisions-Shows ab.

## Langer Donnerstag in Kaltern

Unter dem Slogan „treff.kaltert“ steht der lange Donnerstag im Überetscher Weindorf.

Die Geschäfte im verkehrsfreien Ortskern bleiben auch hier bis 22 Uhr geöffnet und ein tolles Rahmenprogramm erwartet die Besucher. Die Langen Donnerstage in Kaltern laufen vom 2. Juli bis 27. August.



## S'Traminer Dorfleben in Tramin

Genau zur Wochenmitte veranstalten die Kaufleute Tramin ihren langen Abend, welcher unter dem Motto „s'Traminer Dorfleben“ steht. Vom 22. Juli bis 2. September präsentieren die Traminer Bürger im verkehrsfreien Ortskern ihre Kultur, ihr Brauchtum und ihr Handwerk verbunden mit viel Unterhaltung, Spaß, Spiel und Musik. Die Langen Mittwochs gehen jeweils bis 22 Uhr.

## Langer Dienstag in Auer

Ab 14. Juli erwarten Sie die Aurer Kaufleute jeden Dienstag mit verlängerten Öffnungszeiten und einem wöchentlich abwechselnden Programm in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen des Dorfes.

Einkaufen in Kaltern!

**MODE ANNY BOUTIQUE**

Rebschulweg 1  
Kaltert  
Tel. 0471 963 535

**Silhouette®**

Individualität der Farben –  
passend zu Ihrem Style.

Goldgasse 28/a • Kaltern  
Tel. 0471 96 11 41  
www.optik-kofler.it

**Optik KOFLER**

**MODE Christine**

sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltert Goldgasse 28

Einkaufen in Kaltern...

**SCHMIDL JUNG**  
...zieht Kinder an

KALTERT  
Marktplatz 9  
Tel. 0471 963313

**STUMMER**

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE

Qualität zum Wohlfühlen

KALTERT  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116

**CALIDA BODYWEAR**

## DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

*Frage: Können die Spesen für die Projekterstellung bzw. Tätigkeitsbeginnmeldung (DIA) des Freiberuflers welcher das Projekt erstellt bzw. die DIA eingereicht hat, für die Berechnungsgrundlage zur Absetzbarkeit von den 55% herangezogen werden?*

Ja, denn lt. Rundschreiben 36/E können auch die entstandenen Spesen für die Erstellung des Projektes bzw. für die Tätigkeitsbeginnmeldung des Technikers abgezogen werden, aber nur unter der Voraussetzung, dass diese direkt mit der geförderten Investition zusammenhängen.

*Frage: Sind die bezahlten Spesen für Fortbildungskurse (Universitätskurse), die im Ausland besucht wurden, von der italienischen Einkommenssteuer abzugsfähig.*

Ja, die Absetzbarkeit beträgt 19%. Als Bemessungsgrundlage werden jedoch die maximalen zugelassenen Kosten für öffentliche italienische Universitätsstudien herangezogen, und nicht jene vom Ausland. (Rundschreiben Nr. 95/E vom 12.05.2000).

*Falls Sie Steuerfragen haben dann schicken Sie diese an: steuer@diweinstrasse.bz Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.*

# „LANGE DIENSTAGE“

*Bereits zum zehnten Mal finden heuer in Auer die „Langen Dienststage“ statt. Groß und Klein, sowie Einheimische und Gäste erfreuen sich an diesem Angebot, das von den Aurer Kaufleuten und Gastwirten veranstaltet wird.*

Die Geschäfte im Dorfzentrum bleiben über die Sommermonate dienstags bis 22 Uhr geöffnet. Am abwechslungsreichen Rahmenprogramm beteiligen sich zahlreiche Vereine aus dem Dorf mit kulinarischen Köstlichkeiten und Informationsständen.

### Dorfkern nur für Fußgänger

Die Nationalstraße bleibt für diese Veranstaltung von 19.30 bis 23 Uhr für den Verkehr gesperrt, sodass der Dorfkerne ganz den Fußgängern gehört und ihnen ein gemütlicher Sommerabend geboten werden kann.



wird ein Kinderabend mit Spiel und Spaß für die Kleinen geboten, am 21. Juli wartet ein Tiroler Abend mit Musik und entsprechender Gastronomie auf die Besucher, am 28. Juli darf beim Tanz-Abend in Auer das Tanzbein geschwungen werden, am 4. August gibt es einen Abend der Vereine und am 11. August steht der „Lange Dienstag“ im Zeichen des Sports.

### Ruhige Sommeratmosphäre

Mit dieser Veranstaltung möchten die Kaufleute und Gastwirte von Auer erreichen, dass ihre Kundinnen und Kunden einen gemütlichen Abend, ohne Stress, im Dorfzentrum verbringen können. Man trifft Leute, sitzt bei einem gemütlichen Plausch beieinander und unterhält sich, jeder auf seine Art.



Jeder lange Einkaufsabend steht unter einem anderen Thema, zu dem jeweils ein passendes Rahmenprogramm geboten wird. Am 14. Juli





UNGLAUBLICHER  
HAMMERPREIS

**450.-**

3-Sitzer, 225 cm

## MODELL „AGAPE“

Bezug Stoff oder Microfaser,  
**ABZIEHBAR UND  
WASCHBAR!**

Eigene Produktion; Sofa mit  
**10 JAHREN GARANTIE!**

Auch alternative Fußteile!

WÄHLEN SIE IHRE  
FARBE!



AKTION GÜLTIG  
**NUR AM  
MITTWOCH**

(bis 22 Uhr geöffnet!)

**& SAMSTAG!**

(durchgehend bis 19 Uhr)

AKTION GÜLTIG BIS 4. JULI,  
JEWEILS MITTWOCHS UND SAMSTAGS

# polsit

**POLSIT AUER** (BZ), Gewerbegebiet Nord  
(SS. zwischen Bronzoll und Auer)

SHOP: MONTAG-FREITAG: 9-12 14-19 UHR  
T 0471 811 000 WWW.POLSIT.IT

POLSIT PRODUZIERT POLSTERMÖBEL SEIT 1959

## DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Diana Pfister, Psychologin

*Psychische Belastungen sind nicht selten!*

Fast jeder Mensch kennt Krisen. Veränderungen im Leben, wie z.B. ein Wohnortwechsel, die Geburt eines Kindes oder Stress können uns aus dem Gleichgewicht bringen. Der Verlust eines geliebten Menschen, eine schwere Krankheit oder der Verlust des Arbeitsplatzes führen manchmal zu Krisensituationen, in denen wir Hilfe brauchen. Nicht alle Situationen sind so hoffnungslos, wie es oft scheint. Aussprache und Beratung können vieles verändern, manchmal auch das Ertragen von nicht Veränderbarem erleichtern.

*Kompetenter Rat und wirksame Hilfe.*

Wie man mit diesen Herausforderungen fertig wird, kann man durch praktische Anwendungen lernen. Aufklärung und praktische Unterstützung erfahren nicht nur Menschen die direkt Betroffen sind, sondern ebenso ihre Partner, Kinder, Freunde, die eine derartige Störung einschränkt und oftmals ratlos macht. Übungen und Tipps helfen bei den ersten Schritten in ein Leben in Wohlbefinden.

*Bei Problemen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an Frau Pfister wenden:  
diana@dieweinstrasse.bz  
Tel.: 347 1902818*

# KLEINER FISCH GANZ GROSS

Marco Antoniazzi aus Auer hat den Durchbruch geschafft. Mit seinem Debüt-Kinofilm „Kleine Fische“ ist es ihm gelungen bereits zwei Filmfestivals (Publikumspreise bei den Bozner Filmtagen und „Diagonale“ in Graz) zu gewinnen. Vor kurzem hat sich der 37-Jährige in seinem Heimatdorf aufgehalten und mit der „Weinstraße“ über sein Wirken gesprochen.

**WS:** Sie leben seit mittlerweile 14 Jahren in Wien und haben bisher vor allem Kurzfilme oder Dokumentarfilme als Regisseur produziert. Mit „Kleine Fische“ haben Sie Ihren ersten abendfüllenden Kinofilm gedreht. Waren Sie überrascht über die zwei Publikumspreise für ihr Erstlingswerk?

Ich war schon überrascht, denn so etwas kann man ja nicht planen. Aber nachdem ich bereits bei der Diagonale in Graz den Publikumspreis erhielt und dann auch in Bozen die großteils positiven Reaktionen der Kinobesucher während der Filmvorführung sah, hatte ich schon ein gutes Gefühl.

**WS:** Nach Ihrem Erfolg bei den Bozner Filmtagen wurden Sie sogar von Südtiroler Medien als „Bozner Regisseur“ bezeichnet. Stört es Sie, dass man anscheinend nicht einmal hierzulande weiß, dass Sie eigentlich aus Auer stammen?



Marco Antoniazzi während der Dreharbeiten zum Film „Kleine Fische“ Foto: MA

Daran habe ich mich mittlerweile schon gewöhnt. Ich wurde jahrelange als Leiferer gehandelt. Ein bisschen stört es mich schon. Vor allem stört es mich um die Menschen in Auer, die mich kennen.

**WS:** Welchen Bezug haben Sie noch zu Ihrem Heimatdorf?

Auer ist mein Heimatdorf. Ich habe im Unterland meine

ganze Kindheit verbracht. Ich habe mich immer wohlgefühlt.

Ich ging schließlich nicht des Ortes wegen von Auer weg, sondern weil ich nur in Wien eine berufliche Zukunft als Filmemacher für mich sah und deshalb dort studieren ging.

**WS:** Könnten Sie sich eine Rückkehr ins Unterland, nach Auer vorstellen?



Antoniazzi: „Zum Filminhalt habe ich auch einen persönlichen Bezug“

Foto: MA

Derzeit ist dies wohl kaum möglich. Ich will Spielfilme produzieren und das geht weder in Auer, noch in Bozen oder in Südtirol. Das ist für mich nur in Wien möglich. Ich habe in Wien Regie studiert und in Wien ist nun einmal die österreichische Filmwirtschaft angesiedelt. Man muss deshalb in Wien leben.

Aufträge mehr erhalten. Der ORF hat das Budget für TV-Produktionen für das heurige Jahr schon aufgebraucht, das heißt er kann keine neuen Filmproduktionen mehr finanzieren. Und der ORF ist zusammen mit dem Filminstitut und Regionalförderungen eine der drei Finanzierungssäulen für Filmproduktionen.

tig auch zum Nachdenken anregen. Nichtsdestotrotz bleibt es aber eine Komödie. Schließlich will ich niemanden belehren.

Recherchen zur Geschichte erfuhr ich dann, dass Fischverkäufer auch nach Feierabend den Fisch-Geruch an ihrer Haut bzw. in ihrer Nase nicht loswerden. Dieser Gedanke gefiel mir: Du übst einen Beruf aus, der dich auch im Privatleben verfolgt!



Antoniazzi: „Ich will mit meinem Film niemanden belehren“ Foto: MA

**WS: Kommen wir zurück zu Ihrem jüngsten Filmprojekt, Ihrem ersten Spielfilm „Kleine Fische“. Im Film geht es um zwei Brüder die den kleinen elterlichen Fischladen in Wien übernehmen sollen. Beinhaltet Ihr Film globalisierungskritische Aussagen?**



Der Aurer Filmemacher besucht gerne sein Heimatdorf Foto: CB

**WS: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Geschichte rund um einen Fischladen zu schreiben?**

Ich wollte ursprünglich einen Film über das Sterben des Einzelhandels machen. Ich habe dazu auch einen persönlichen Bezug, weil mein Vater einen kleinen Betrieb in Bozen hatte. Bei den

**WS: Ist es Ihr Traum Spielfilme zu produzieren und Regie zu führen?**

Ja und Nein. Mir gefällt es nach wie vor auch kürzere Filme zu produzieren, wie Dokumentarfilme. Deshalb wird mein nächstes Projekt sicherlich auch wieder eine Doku-Reportage werden. Mit der Realisierung des Spielfilmes „Kleine Fische“ ging aber auf alle Fälle ein Traum für mich in Erfüllung.

**WS: Danke für das Gespräch und weiterhin alles Gute, Marco Antoniazzi.**

Interview: christian.b@dieweinstrasse.bz

**WS: Wirkt sich die Finanzkrise auf die Filmmaschinerie aus?**

Ja natürlich. Es gibt Produktionsfirmen die keine

Ja, absolut. Der Film versucht diese Aussagen aber auf eine leicht verdauliche Art zu vermitteln ohne beispielsweise Feindbilder aufzubauen. Der Film soll in erster Linie unterhalten, aber gleichzei-

## Von und für Maler-Profis!

Einfache Anwendung, selbstreinigend,  
farbecht und langlebig!  
Das ist unsere Sigma Soltec Selfclean!

Erwin Rinner, Technischer Berater, Mobil 348 4 313 454

**SIGMA SOLTEC SELF CLEAN** Nano-technische, matte und selbstreinigende Fassadenbeschichtung

- > selbstreinigender Effekt dank der NPS® Technologie
- > hohe Widerstandsfähigkeit gegen Schimmel und Algen
- > hohe Durchlässigkeit für Wasserdunst
- > hohe Stabilität auch für starke Farbtöne
- > hohe Widerstandsfähigkeit gegen Kohlendioxid

**Profi Color® D**  
Farben und Lacke für den Profi  
Colori e vernici per il professionista

Bruneck · Rienzfeldstraße 30 · Tel. 0474 530 350 · www.proficolor.it · info@proficolor.it

# Clown Tino's Ecke

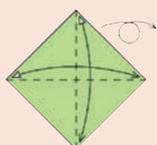


## Und ab in den Sommer!

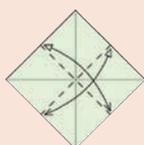
Da kann Tino's Beitrag nicht fehlen. Nach einem tollen Verschwindetrick erwartet euch beim Origami der Kranich. Nicht so einfach. In der Lach- und Knobelwelt könnt ihr euer Köpfchen und die Bauchmuskeln wieder anspannen. Viel Spaß!

## Origami

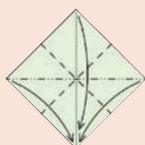
Der Papierflieger aus der letzten Ausgabe hat sehr guten Anklang gefunden, was ich mir nicht gedacht hätte. Sogar mein Chef konnte sich freuen wie ein Kind, als beim Papierfalten Jugenderinnerungen wahr geworden sind. Ob er auch den Kranich schafft, das stelle ich dahin.



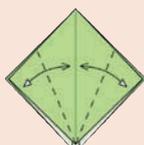
1. Falten und wieder entfalten. Das Quadrat wenden.



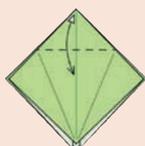
2. Falten und wieder entfalten.



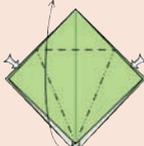
3. Die vorgefaltete Form nun zusammenschieben.



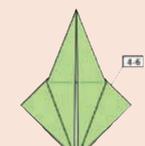
4. Linke und rechte Kante der oberen Lage zum Mittelbruch falten und wieder entfalten.



5. Die obere Ecke nach unten falten und wieder entfalten.



6. Die untere Ecke nach oben falten, dabei wandern die äußeren Kanten zur Mitte.



7. Die Schritte 4 bis 6 auf der Rückseite wiederholen.



8. Die linke und rechte untere Kante zur Mitte falten.



9. Die Faltungen aus Schritt acht auf der Rückseite wiederholen.



10. Mit zwei inneren Gegenbrüchen den Schwanz und den Hals des Kranichs falten.



11. Jetzt noch den Kopf mit einem inneren Gegenbruch formen und die Flügel zu den Seiten falten.



12. Fertiger Kranich.

## Tino's Zaubertrick



### „Münze löst sich in Luft auf“

**Effekt:** Eine geliehene Münze verschwindet spurlos.

**Utensilien:** Eine x-beliebige Münze, ein Zaubertuch ca. 30 x 30cm oder eine Serviette.

**Vorbereitung + Trickbeschreibung:** Auch dieser Trick erfordert beim Einüben seine Aufmerksamkeit.

Das Tuch wird so auf dem Tisch ausgebreitet, dass eine Ecke zu mir zeigt. Die Münze hinlegen wie auf Foto 1 und mit den zu mir zeigenden Tuchzipfel decke ich die Münze ab. Er wird dabei nach vorne gelegt und zwar über die gegenüberliegende Tuchspitze hinaus (Foto 2). Mit beiden Händen rolle ich (vom Körper weg) nun die Münze samt Tuch so lange auf, bis der erste Tuchzipfel unter dem Tuch wieder erscheint und zu mir zeigt (Foto 3). Überrollt ihr auch den zweiten, dann funktioniert der Trick nicht. An den beiden Ecken wird nun das Tuch langsam auseinander gezogen und die Münze ist weg. Zur Krönung fühle ich vorsichtig wo die Münze unter dem Tuch liegt, ergreife beides zusammen (Foto 4) und stecke selbstsicher alles weg.



Foto 1



Foto 2



Foto 3



Foto 4

**Vorführung:** Ich stelle mich vor das Publikum und ziehe ganz locker ein schönes Zaubertuch aus meiner Tasche. Zeige es hinten und vorne und bitte einen Zuschauer um eine Münze. Hinlegen und aufrollen wie beschrieben (Foto 1 – 3) und jetzt werden einige Zauberbewegungen über das Tuch betätigt. Elegant rolle ich alles auseinander und Verblüffung

macht sich breit. Um zu zeigen, dass die Münze auch nicht darunter liegt, hebe ich das Tuch an (Foto 4) und stecke es weg.

**Viel Spaß und gut Trick**

## Lach- und Knobelwelt



### Tierisches

Wenn man sich das Foto ansieht, würde man sagen, dieses Tier hat schweineähnliche Züge. Die nächsten Verwandten sind allerdings das Pferd und das Nashorn. Tagsüber zieht er sich ins dichte Unterholz zurück und in der Nacht geht es auf Nahrungssuche im Dickicht des tropischen Regenwaldes. Der raketenähnlichen Körper bietet dabei viele Vorteile. Schwimmen und Tauchen ist auch angesagt, aber mit Vorliebe wühlt er im dreckigen Schlamm.

Damit man sich vorstellen kann, wie groß dieses Tier ist, verrate ich euch dass man Exemplare mit bis zu 320 kg auf die Wage gebracht hat.



Tapir

In Rudeln ist er nicht zu finden und als Pflanzenfresser ernährt er sich von Blättern, Wasserpflanzen, Knospen, Zweige und Früchte. Zu den natürlichen Feinden zählen große Katzen wie beispielsweise Puma und Jaguar, aber auch Bären, Krokodile und Anakondas. Die größte Bedrohung dieses Tieres stellt leider der Mensch dar.

### Witze

Verärgert sagt die Mami: „Ich hab dir doch gesagt du sollst aufpassen wenn die Milch überkocht!“ „Hab ich doch“, antwortet Clown Trotli, „es war genau sechzehn ein halb Minuten nach neun!“

Zwei Clownjungs auf dem Weg zur Schule. „Heute habe ich mir mein Pausenbrot zum ersten Mal selbst gemacht,“ sagt stolz Clown Schleckermaul. Fragt ihn sein Freund Dürre Stange: „Und was hast Du Dir eingepackt?“ „Acht Tafeln Schokolade!“ Hi, hi, hi.....

Schulass Ferdl kommt aus dem Unterricht und sagt zu seiner Mutter: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht.“ – „Na, dann will ich erst die gute Nachricht hören.“ sagt die Mutter. „Ich habe in Mathematik Ausgezeichnet bekommen.“ – „Was, das ist ja toll, da freue ich mich aber,“ ruft die Mutter aus, „und was ist jetzt die schlechte Nachricht?“ – „Das war nur ein Witz!“

Ganz schön heiße Sache der Sommer.  
Abkühlung ist gefragt und vergesst nicht  
viel Wasser zu trinken.  
Glug, glug . . . . .

Clown Tino



**LAI LAX**  
rothoblaas.com

**TURNIER + PARTY**

**AUER 26. - 27. JUNI**  
SPORTPLATZ

**ANMELDUNG: 335 5370868**  
333 6321378  
INFO@LAI-LAX.COM  
5 + 1 FELDSPIELER EINSCHREIBUNG 90,00 €

26 - 27 JUNI  
AB 21:00 UHR  
PARTY-TIME  
MIT DJ

WIEDMOR

kaltern  
ganz in weiß  
weißweine  
schauen  
riechen  
schmecken  
30. juni 2009  
marktplatz  
kaltern  
ab 18 uhr

wein.kaltern  
*il punto giusto*

Ein Abend in Kaltern, ganz im Zeichen der Kalterer Weißweine. Lassen Sie Ihren Sinnen freien Lauf: schauen, riechen, schmecken. Das wäre zu tun. Probieren Sie alle Kalterer Weißweine durch. In aller Ruhe. Freuen Sie sich auf kleine kulturelle Leckerbissen. – Genießen Sie einfach einen schönen Abend am Kalterer Marktplatz und seinen angrenzenden Gassen. *Herzlich willkommen in Kaltern!* Infos unter info@wein.kaltern.com, T +39 0471 965 410

# XAN WELLNESS – INNOVATIVES ERFRISCHUNGSGETRÄNK FÜR DIE GASTRONOMIE UND HOTELLERIE.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen geben bereits einen Vorgeschmack auf den Sommer und mit den wärmeren Temperaturen ist auch die winterliche Cocooning-Phase beendet: coole Bars, Restaurants mit lauschigen Biergärten, Straßencafés und Szene-Treffs im Freien werden wieder beliebter. Besonders der Sommer ist für die Gastronomie und Hotellerie eine besonders wichtige und umsatzstarke Saison. Hier heißt es am Puls der Zeit zu sein, um den Gast auch mit außergewöhnlichen alkoholfreien Erfrischungsgetränken zu bedienen.

REVOLUTIONÄRES PATENT: GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN ZUM TRINKEN.

Eine Entdeckung im Segment der alkoholfreien Erfrischungsgetränke ist Xan Wellness, das gut schmeckt, aber noch viel

mehr kann, als nur den Durst zu löschen. Xan Wellness ist das erste xanthohumolhaltige Erfrischungsgetränk; einzigartig an dem Wellnessdrink ist der darin enthaltene xanthohumolreiche Hopfenextrakt - ein natürliches, starkes Antioxidant mit breitem Wirkungsspektrum. Das Getränk ist das Ergebnis jahrelanger Forschung bei dem ein speziell entwickeltes Verfahren genutzt wird, das es ermöglicht Xanthohumol in Flüssigkeiten zu binden.

Xan Wellness ist das perfekte Sommergetränk: es besteht aus 40 Prozent alkoholfreiem Hopfen-Malz-Getränk, ist mit 60 Prozent Apfel-, Zitronen- und Acerolasaft sowie Kräuterextrakten und Vitamin C angereichert und schmeckt fruchtig-frisch. Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente machen das innovative Produkt zu einem einzigartigen Trinkgenuss für jeden

Tag, ausgewogen im Geschmack und revitalisierend für den Körper. Denn gerade in der heißen Jahreszeit wünschen sich moderne Verbraucher erfrischende Durstlöcher, nicht zu süß und kalorienreich, mit wertvollen Inhaltsstoffen und gesundheitlichem Mehrwert. Xan Wellness bietet all dies und ist damit das ideale Getränk für die qualitätsbewusste Klientel der Gastronomie und Hotellerie, die Wert auf Produkte mit dem Plus an Wellness legen und für die Gesundheit auch lecker sein darf.



## WAS IST XANTHOHUMOL

Xanthohumol ist ein wertvoller Pflanzenextrakt, der aus der Hopfendolde gewonnen wird. Das Besondere: Der Hopfeninhaltsstoff Xanthohumol ist ein natürliches Antioxidant, kann zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte beitragen und bekämpft nachweislich freie Radikale. Diese entstehen durch Stress, ungesunde Ernährung und verschiedene Umwelteinflüsse.

A photograph of a bottle of Xan Wellness beer lying on its side on a bed of crushed ice. The bottle is partially filled with a golden beer. Next to the bottle are several green hop cones. A dark green banner with white text is overlaid on the image, stating 'ALKOHOLFREIES ERFRISCHUNGSGETRÄNK'. The bottle label features the 'Xan Wellness' logo and the text 'ALKOHOLFREI', 'NATURTRUB', and 'WISSENSCHAFTLICH EINE SENSATION. GETRUNKEN EIN ERLEBNIS.'.

Xan enthält Xanthohumol. Dieser natürliche Wirkstoff aus dem Hopfen wirkt als Antioxidant als Fänger von freien Radikalen. Durch seine antioxidative Wirkung kann Xan helfen, den Körper bei oxidativ bedingtem Stress und oxidativ bedingter Zellalterung zu unterstützen. Somit erfrischt Xan Wellness nicht nur, sondern kann zu Ihrem täglichen Wohlbefinden beitragen.

Mehr über Xan und den aktuellen Stand der Xanthohumol-Forschung sowie internationale Studien finden Sie unter [www.xan.com](http://www.xan.com).

## WISSENSCHAFTLICH EINE SENSATION. GETRUNKEN EIN ERLEBNIS.

Vertrieb durch die Spezialbier-Brauerei Forst AG. Algund – [www.forst.it](http://www.forst.it)

Wandern, entdecken und verkosten im Bezirk:

## ÜBER DEN WEINLEHRPFAD IN KURTATSCH

Wir starten in Kurtatsch an der Kreuzung mit der Weinstraße, gehen in die A.-Nikoletti-Straße und finden bereits die ersten Schilder, die den Weinlehrpfad anzeigen. Sie haben die Form einer gespreizten Hand: einer „Saltnerpratz“, wie sie einst zur Erntezeit vom Saltner an die Zugänge der Weinberge genagelt wurde, um diese als verbotene Wege auszuweisen.

Tafeln informieren uns über die Weinlandschaft, die Anbaumethoden und Rebsorten sowie über die Pflanzen- und Tierwelt. Kleine Duftflaschen aus Ton animieren zum Riechen, versteckte Täfelchen verraten die Auflösung: Die Übung dient dazu, sich den Duft (etwa Banane, Rose,



Duftfläschchen am Weinlehrpfad

Foto: Oswald Stimpfl

Mandel, grüner Apfel) bestimmter Weinsorten einzuprägen.

Nach einer knappen Stunde erreichen wir die Schlosskellerei Turmhof. Für die Rückkehr steigen wir zur Weinstraße ab, folgen ihr und biegen rechts in die Handwerkerzone Breitbach ab. Dort wandern wir, uns links haltend, zuerst kurz ostwärts, dann etwa 100m Richtung Norden und, dem Schild „Millastiege“ folgend, auf den Berghang zu. Betontreppen führen von der Talsohle nach oben. Nach 15 Minuten erreichen wir die Weinstraße (330m); dort schließt sich unser Rundweg.

### Infos in Kürze:

Halbtageswanderung, teils holprige Wege mit deutlichen An- und Abstiegen. Nicht kinderwagentauglich!



„Saltnerpratz“

Foto: Oswald Stimpfl



Ein guter Tropfen nach der Wanderung

Foto: Oswald Stimpfl

Ausgangspunkt: Weinstraße, Kurtatsch, 328m, 230 Höhenmeter, Gehzeit 2 Stunden 20 Minuten, 6 km. Schwierigkeit: leicht

### Einkaufstipp

Ein Schwergewicht unter den Qualitätskellereien ist die Kellereigenossenschaft Kurtatsch. Unzählig sind die Auszeichnungen, die sie für ihre Top-Produkte erhalten hat.



Die ungekürzte Fassung mit weiteren Einkaufs- und Einkehrtipps finden Sie im Buch: Oswald Stimpfl

„Südtirol für Genießer - Wandern, entdecken, verkosten“

Folio Verlag (Bozen/Wien 2009). Erhältlich in Ihrer Lieblingsbuchhandlung!



Mit diesem Abschnitt erhalten Sie die **Steel Hollow Bottle** zum Vorteilspreis:

ca. 20cm hoch, 0,75 Liter, inkl. 6cm großen Karabiner

**Special Price**  
EUR 9,95

Pro Abschnitt nur eine Steel Hollow Bottle erhältlich. Gültig in allen angeführten Northland Stores. Solange der Vorrat reicht.



Wir „bekleiden“ Sie bei jeder Reise.

**NORTHLAND**  
PROFESSIONAL

www.northland-pro.com

Brixen, Säbenertorgasse 3, Tel. 0472 970780 Mo-Fr 9-12.30, 15-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
Bozen, Bindergasse 31, Tel. 0471 052940 Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr





Claudio Vettori

*Was versteht man unter Sozialbindung des geförderten Wohnbaus?*

Werden für den Erwerb einer Immobilie Zuschüsse von der Provinz in Anspruch genommen, egal in welcher Form (einmaliger Beitrag oder zinsfreies Darlehen), so wird die Immobilie mit einer Bindung belastet, die klarerweise aus dem Grundbuch ersichtlich ist. Diese Bindung beläuft sich normalerweise auf 20 Jahre, wobei sich das Reglement zwischen den ersten 10 Jahren und den zweiten unterscheidet.

In den ersten zehn Jahren der Bindung muss die Immobilie ständig vom Förderungsempfänger und seiner Familie bewohnt werden; darf die Immobilie weder verkauft noch vermietet oder in einer anderen Form einem Dritten überlassen werden; darf die Immobilie nicht mit dinglichen Nutzungsrechten (z.B. Fruchtgenuss) versehen werden; darf die Immobilie nur für die Sicherstellung der Finanzierung belastet werden.

In den zweiten zehn Jahren der Bindung darf die Immobilie veräußert werden;\* darf die Immobilie vermietet werden, wobei der Vermieter maximal 75% des Landesmietzins verlangen darf;\* darf die Immobilie mit dinglichen Nutzungsrechten belastet werden; darf man die Immobilie mit Hypotheken jeglicher Art belasten.

*\* nur an Personen welche ebenfalls die Kriterien des geförderten Wohnbaus erfüllen.*



# GEWÜRZTRAMINER WEINSTRASSE

## 17.07.09

am Marktplatz  
von Tramin

nel centro storico di  
Termeno

19.30–24.00 Uhr

... sommerlich kleine Gerichte  
und musikalische Umrahmung

Degustazione dei migliori  
Gewürztraminer

# ANBAU UND VERMARKTUNG VON KRÄUTERN IN SÜDTIROL

Das Sammeln von Kräutern für Gesundheit und Wohlbefinden hat auch in Südtirol schon eine lange Tradition. Gewürze mit Geschmacksverstärkern und Teemischungen mit künstlichen Aromastoffen haben die heimischen Kräuter lange Zeit vom Markt verdrängt.

In letzter Zeit steigt auch in Südtirol die Nachfrage nach naturbelassenen Produkten. Es wird mehr auf den gesundheitlichen Wert der Nahrungsmittel geachtet und die Nachfrage nach alternativen Heilmitteln, wie Heilkräutern, steigt stetig an. Kräuterkissen, Kräutersalben, Kräutertees und Kräutersalze verkaufen sich gut.

## Die Südtiroler Kräutermanufaktur

44 Südtiroler Betriebe arbeiten zurzeit mit Kräutern, 18 davon bauen auch selbst welche an. 22 Betriebe haben sich zur Vereinigung der Südtiroler



Heilkräuter lassen sich zu vielen interessanten Produkten verarbeiten Foto:AG

Kräutermanufaktur zusammengeschlossen. Sie bieten eine breite Produktpalette an: Kräuteröle, -aufgüsse (Tees), -salze, -kissen,

-cremen, ätherische Öle, Blüten- oder Gewürzmischungen.

## Voraussetzungen

Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von Heilpflanzen werden in Südtirol durch eigene Landesbestimmungen geregelt. Neben der notwendigen Anbaufläche, einiger Maschinen, Verarbeitungs- und Trocknungsräumen, benötigt ein angehender Kräutermanufaktur in Südtirol auch einen entsprechenden Befähigungsnachweis. Die Ausbildung hierfür wird seit einigen Jahren von der Fachschule Laimburg in Pfaffen angeboten. Finanziert werden die Kurse durch die Teilnahmegebühren und größtenteils durch das Land Südtirol.

## Ausbildung

Beim heurigen 14-tägigen Kräuterkurs wurden die Teilnehmer von Lehrern der Fachschule Laimburg sowie Fachleuten des Dienstes für Hygiene und öffentliche Gesundheit, der Umweltagentur und des Versuchszentrums Laimburg unterrichtet. Auf dem Stundenplan standen neben Heilpflanzenkunde auch die Grundlagen deren Anbaus, Verarbeitung und Vermarktung. Diese Fächer wurden vom Südtiroler Kräutermanufaktur Experten

Heinrich Abraham unterrichtet, der sein Wissen um die Pflanzenwelt bereits 1983 als Wettkönig bei der Fernsehsendung „Wetten dass...“ unter Beweis stellte. Zum Unterrichtsstoff gehörten auch Botanik, Systematik, chemische Prozesse sowie Nährstoff- und Düngbedarf der Pflanzen. Roland Zelger lehrte über Krankheiten und Schädlinge im Kräutermanbau und entsprechende Schutzmaßnahmen. Damit die zukünftigen Kräutermanufaktur einwandfreie Produkte auf den Markt bringen, wurde auch großer Wert auf die Bereiche Risikoanalyse und Hygiene gelegt.



Die Kräutermanufakturlehrlinge beim Unterricht Foto: Ute Kössler

## Praxis und Prüfung

Um einen Einblick in die Praxis zu vermitteln, wurde der Unterricht durch Führungen auf dem landeseigenen Kräutermanufakturhof Gachhof bei Meran und in der Gärtnerei der Laimburg ergänzt. Im April legten 39 Kursteilnehmer ihre Prüfungen ab. Unter ihnen befanden sich Kräutermanufakturlehrlinge aus dem Bezirk Überetsch-Unterland, aber auch aus Nordtirol, Deutschland und der Schweiz. Demnächst wird ihnen der Befähigungsnachweis überreicht. Dieser berechtigt sie zum Anbau und zur Vermarktung von Kräutern in Südtirol.

angelika@dieweinstrasse.bz

**PELLETS**  
bereits jetzt zum Sommerpreis!  
**Heizöl**  
preisgünstig wie seit langem nicht mehr!

Werner Tscholl Tel. 346 855 69 80

**Kostner GmbH**  
Brennerstraße 56 - 39040 Vahrn  
Tel. 0472 97 96 00 - www.kostner.net

**Kostner**  
BRENNSTOFFE & SERVICES

## 11. EPPANER BURGENRITT

Tausende von Zuschauern waren am Pfingstwochenende in der Großgemeinde Eppan wieder Zeugen eines einmaligen Sportspektakels. Die vielen Zuschauer bekamen bei den Turnierspielen neben Klasse und Präzision auch Selbstdisziplin der Reiter/innen und Respekt vor Tier und Landschaft zu sehen. Seriensieger Hannes Vieider von der Mannschaft „Feuerstein“ holte sich als Gesamtsieger erneut die „Goldene Trense“. Bei den Damen schaffte Christa Nussbaumer vom Verein „Pferdefreunde Rabenstein“ den Gesamtsieg, bei den Junioren gewann Maximilian Alber vom „Zwingensteinteam“. Der Eppaner Burgenritt war für Zuschauer und Reiter/innen wieder ein tolles Erlebnis, wie auch die Bilder zeigen...



**...EINFACH EINE  
WUCHT!**

**SHOP  
CENTER  
VALSUGANA**  
CENTRO COMMERCIALE

**AN ALLEN  
SONNTAGEN  
GEÖFFNET**

**REGINA**  
GRANDI MAGAZZINI

**Poli**

**EURONICS**

**conbipel**

**Bata**

**cisalfa**  
THE FIRST IN SPORT

**50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM**

**PERGINE - VIA TAMARISI, 2**

**Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00**

**A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS**